

2	Mit allen geeigneten Mitteln
3	Grußwort
4	Kennzahlen 2021
6	Digitalisierung
18	Vernetzte Versorgung
30	Medizin
42	Personal
50	Standorte
52	BG Klinikum Unfallkrankenhaus Berlin
56	BG Universitätsklinikum Bergmannsheil Bochum
60	BG Klinikum Duisburg
64	BG Unfallklinik Frankfurt am Main
68	BG Klinikum Bergmannstrost Halle
72	BG Klinikum Hamburg
76	BG Klinik Ludwigshafen
80	BG Klinik Tübingen
84	BG Unfallklinik Murnau
88	BG Klinik für Berufskrankheiten Bad Reichenhall
92	BG Unfallbehandlungsstelle Berlin
96	BG Nordsee Reha-Klinik St. Peter-Ording
100	BG Ambulanz Bremen
104	Impressum

6 Digitalisierung
Neben vielversprechenden neuen Lösungen wie Apps gibt es bei der Digitalisierung im deutschen Gesundheitswesen jedoch weiterhin viele Probleme. Die BG Kliniken arbeiten aktiv daran, ihren vergleichsweise guten Stand weiter auszubauen und Pionierarbeit zu leisten.

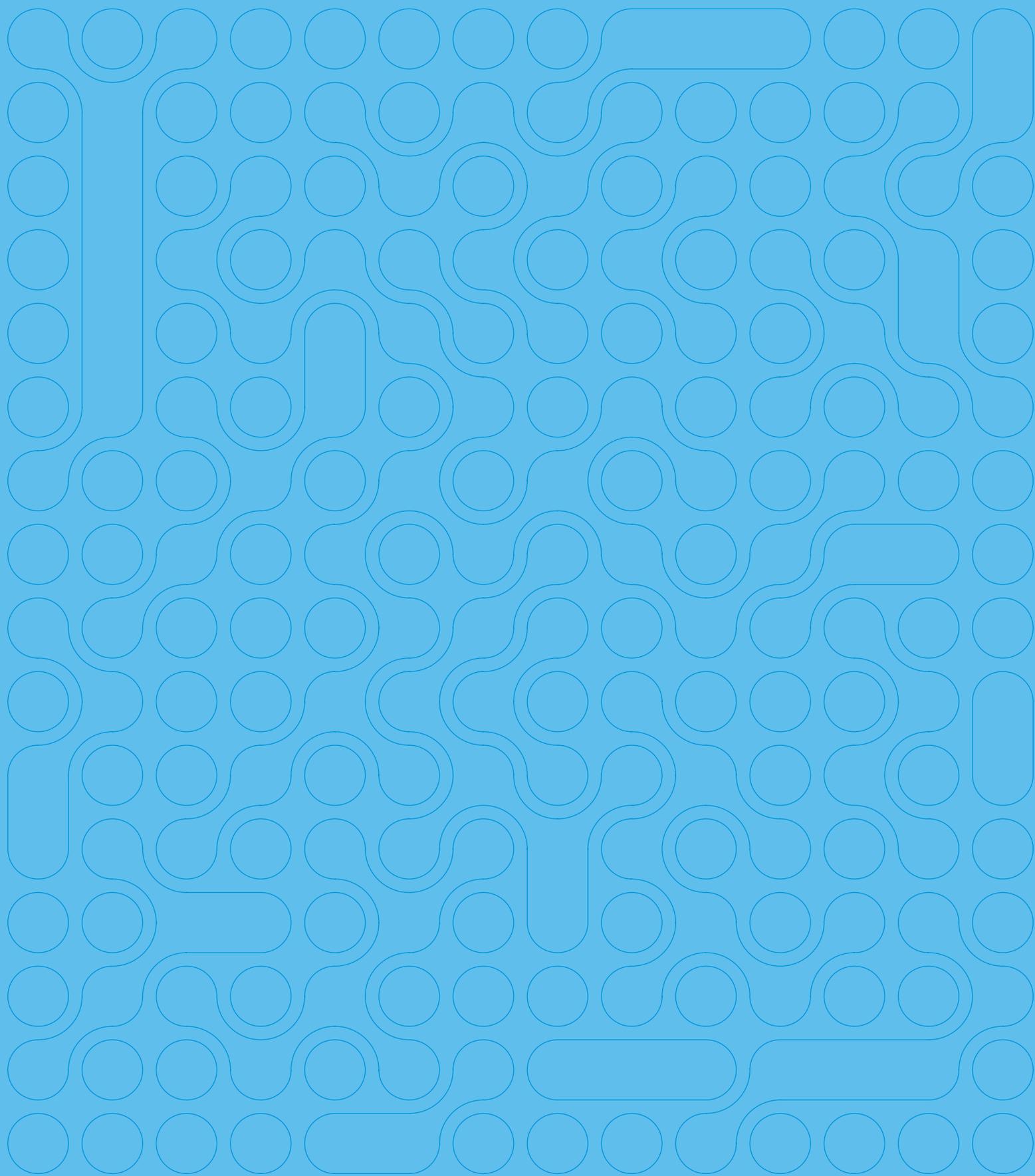
18 Vernetzte Versorgung
In Zeiten wachsender Spezialisierung im Gesundheitswesen wird Vernetzung immer wichtiger. Die BG Kliniken leben die „Integrierte Rehabilitation“, also eine Patientenversorgung „unter einem Dach“ und „aus einer Hand“ welche sie von anderen Krankenhäusern unterscheidet.

30 Medizin
Das medizinische Wissen explodiert. Das stellt Forschende und Behandelnde vor die Herausforderung, in die Tiefe zu gehen und auf dem Laufenden zu bleiben, zugleich aber den Blick aufs Ganze zu bewahren. Die BG Kliniken sind für diese Herausforderung gut gewappnet.

42 Personal
Qualifizierte Mitarbeitende sind das A und O für die innovative Gesundheitsversorgung auf Spitzenniveau. Seit 2020 positionieren sich die BG Kliniken unter einem einheitlichen Auftritt als attraktiver Arbeitgeber, um eine deutschlandweite Wiedererkennbarkeit sicherzustellen.



Mit allen geeigneten Mitteln



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das Gesundheitswesen ist seit jeher eine Branche in Bewegung. Für medizinische Einrichtungen wie die BG Kliniken und ihre Beschäftigten gehört es zum Arbeitsalltag, mit unerwarteten Situationen umzugehen und kurzfristig die richtigen Lösungen zu finden.

Der gesetzliche Auftrag betraut die BG Kliniken mit der medizinischen Behandlung und Rehabilitation von Arbeits- und Wegeunfällen und Berufskrankheiten. Wir helfen Menschen also nach einschneidenden Ereignissen, die auf einen Schlag alles ändern können. Einschneidend war auch die Corona-Pandemie, die nicht zuletzt unser Gesundheitssystem bereits seit über zwei Jahren vor enorme Herausforderungen stellt. Auch hier leisten die BG Kliniken ihren Beitrag.

Jeder Fall, der uns in den BG Kliniken erreicht, ist anders – und gibt uns so die Möglichkeit, einerseits unsere langjährige Expertise anzuwenden und andererseits weiter neues Wissen aufzubauen. Besonders wichtig ist dafür die Vernetzung untereinander: Sechs Jahre nach ihrem Zusammenschluss haben sich die BG Kliniken zu einem einheitlichen Unternehmen entwickelt und bereits viele Stärken gebündelt.

Allgegenwärtig bleibt die Digitalisierung der Leistungen, Prozesse und Strukturen an unseren Standorten: Mit zahlreichen Projekten, u. a. in der Telemedizin und Robotik, bereiten sich die BG Kliniken hier auf nichts weniger als die Zukunft vor. Intensive Forschung hilft uns dabei, die medizinische und rehabilitative Versorgung weiter zu verbessern.

Und auch die Vernetzung mit Kooperationspartnern ist für uns von besonderer Bedeutung: Die Verbindung unserer Expertise mit dem Wissen und den Fähigkeiten strategischer Partner wie dem Sanitätsdienst der Bundeswehr lässt uns in unseren Kernkompetenzen stärker werden.

All das ist nur möglich durch das unermüdliche Engagement unserer Beschäftigten, die rund um die Uhr an allen Standorten der BG Kliniken ihr Bestes geben. Die Mitarbeitenden prägen nicht nur die Unternehmenskultur der BG Kliniken, sie sind die Trägerinnen und Träger der Expertise, die dieses Unternehmen so besonders macht.

Mit unserem „Rundblick“ möchten wir Ihnen erneut einige Themen näherbringen, die die BG Kliniken aktuell bewegen, und die medizinischen Einrichtungen vorstellen, die für den Erfolg unserer Unternehmensgruppe stehen.

Viel Spaß beim Lesen!
Mit besten Grüßen



Klaus Peter Röskes
Vorsitzender
Gesellschafterversammlung



Markus Wanck
Vorsitzender
Gesellschafterversammlung



Hans-Peter Kern
Vorsitzender
Hauptausschuss



Prof. Dr. Eckhard Kreßel
Vorsitzender
Hauptausschuss



71% weibliche Beschäftigte



102,5 Mio. € Investitionen

17.742  Mitarbeitende

2.301 Ärztlicher Dienst
5.330 Pflegedienst
1.612 Therapeutisches Personal



17 Gesellschafter



32.491 Einsätze der an den Kliniken stationierten Rettungsmittel

(Noteinsatzfahrzeug, Stroke Mobile etc.)

526.531  Fälle insgesamt

404.439 ambulant

122.092 stationär



1.42 Case Mix Index (CMI)

9.949 
Hubschraubereinsätze

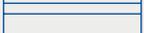


Reinhard Nieper
Geschäftsführer (Vorsitz)

 13 klinische Einrichtungen

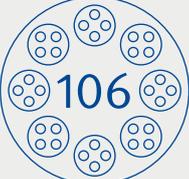


Prof. Dr. Axel Ekkernkamp
Geschäftsführer Medizin

5.275  Betten



Ingo Thon
Geschäftsführer Personal

 106 Operationssäle



Marius Manke
Geschäftsführer Finanzen

110.682 Operationen




1.551 Mio. €
Jahresumsatz 2021

Digitalisierung



Wer das deutsche Gesundheitssystem aus dem Ausland betrachtet, reibt sich mitunter verwundert die Augen. Denn das sonst so vorbildliche Versorgungssystem steckt in Sachen Digitalisierung noch in den Kinderschuhen. Immerhin etwas Tempo haben zahlreiche Gesetzesvorhaben der früheren Bundesregierung hineingebracht. Nun können Ärztinnen und Ärzte zum Beispiel Apps auf Rezept verordnen. Davon profitieren auch Menschen mit Berufskrankheiten und nach Arbeitsunfällen. In den BG Kliniken kommt beispielsweise eine App mit verschiedenen Trainingsmodulen zur digitalen Hand-Rehabilitation zum Einsatz. Sie unterstützt die ambulante Therapie bei Patienten mit komplexen Handverletzungen.

Neben solchen vielversprechenden neuen Lösungen gibt es bei der Digitalisierung im deutschen Gesundheitswesen jedoch weiterhin viele Herausforderungen.

Digitaler Reifegrad

Das Krankenhauszukunftsgesetz hat nun Vorgaben gesetzt und Anreize zur Digitalisierung von Kliniken geschaffen. Wie dringend das nötig ist, belegte im Februar 2022 der DigitalRadar Krankenhaus. Er beziffert den durchschnittlichen digitalen Reifegrad der deutschen Krankenhäuser auf einer Skala von 0 bis 100 auf 33,3 Punkte. Entwicklungsbedarf zeigt die bundesweite Bestandsaufnahme vor allem in den Bereichen klinische Prozesse, Informationsaustausch, Telemedizin und Patientenpartizipation.

Die BG Kliniken bewegen sich mit einem Score von knapp 40 Punkten im bundesweiten Vergleich auf Augenhöhe mit Maximalversorgern und Universitätskliniken. An allen Standorten ist die digitale Patientenakte eingeführt. Auch die Arzneimittelverordnung und -gabe werden komplett digital erfasst. Das spart nicht nur Zeit, es steigert auch die Arzneimitteltherapiesicherheit. Ein Arztbrief entsteht an den BG Kliniken mittels Diktat, Spracherkennung und automatischer Integration der Daten aus der Medikamentendokumentation. So entlastet die zunehmende Digitalisierung klinischer Prozesse auch das Personal. Mitarbeitende in der Medizin, Pflege und Therapie haben mehr Zeit für die Patientinnen und Patienten.

Teleradiologie und Tele-Intensivmedizin

Doch nicht nur bei Verwaltungsprozessen im Hintergrund, sondern auch in der unmittelbaren Versorgung spielt die Digitalisierung eine immer wichtigere Rolle. Viele Radiologen der BG Kliniken haben bereits lange Erfahrung mit der teleradiologischen Betreuung von Patientinnen und Patienten in der Ferne. Das gewährleistet, dass auch in ländlichen Regionen hohe fachärztliche Expertise zur Verfügung steht. Befunde liegen schneller vor, und Patientinnen und Patienten sparen weite Wege zu Untersuchungen.

Besonders hilfreich ist diese telemedizinische Betreuung bei seltenen oder komplexen Krankheits- und Verletzungsmustern. Im Zuge der Corona-Pandemie gewann sie immer mehr an Bedeutung. Nun setzen die BG Kliniken eine weitere

telemedizinische Lösung in der Intensivmedizin um. Dabei kommen Spezialistinnen und Spezialisten auf dem Bildschirm eines Visite-Roboters ans Krankenbett, um Langzeitfolgen nach einer Intensivbehandlung zu vermindern.

Videosprechstunden

Im Zuge der Corona-Pandemie haben viele Menschen zudem die Möglichkeiten einer Videosprechstunde geschätzt gelernt. Die BG Kliniken bieten seitdem Videosprechstunden in verschiedenen Bereichen an, etwa in der Schmerzmedizin. Vielfach waren diese Angebote nötig, damit Heilverfahren unter Pandemiebedingungen überhaupt fortgesetzt werden konnten. Dabei sind verschiedene Lösungen im Bereich der Gesetzlichen Unfallversicherung entstanden. Manche Videosprechstunden fokussierten sich wie in der gesetzlichen Krankenversicherung auf das bilaterale Gespräch zwischen ärztlichem Personal und Patientin oder Patient. Bei anderen ist das Rehamanagement direkt mit einbezogen – mal vor Ort, mal telefonisch oder in einer Videoschaltung. Das passierte in unterschiedlichen Fachgebieten. So haben die BG Kliniken in der Pandemie eine Fülle klinikindividueller praktischer Erfahrungen mit Videosprechstunden gesammelt. Sie zeigen, in welchen Gebieten der größte Mehrwert zu erwarten ist.

Denn auch unabhängig von der Pandemie können Videosprechstunden in bestimmten Fällen sinnvoll sein. Sie ersparen Patientinnen und Patienten zusätzliche Belastungen durch mitunter weite Wege. Langfristig streben die BG Kliniken daher an, ihr Serviceangebot systematisch um Videosprechstundenlösungen für Patientinnen und Patienten der Unfallversicherung zu erweitern, wobei der Präsenzkontakt nicht zurückgefahren oder ersetzt werden soll.

Bei einem Pilotprojekt mit Videosprechstunden in den Bereichen Schmerzmedizin, Psychotherapie und Rehabilitation wurde deshalb untersucht, wie ein Angebot an Videosprechstunden gestaltet sein muss, damit es das Behandlungs- und Leistungsspektrums im Rahmen der Unfallversicherung sinnvoll ergänzt. Beteiligt waren drei Pilotkliniken und drei Pilot-Unfallversicherungsträger.

Die BG Kliniken bewegen sich im bundesweiten Vergleich auf Augenhöhe mit Maximalversorgern und Universitätskliniken.









Im Ergebnis wurden Best-Practice-Lösungen von Videosprechstunden für unfallversicherte Menschen identifiziert und Empfehlungen für den Einsatz von Videosprechstunden im SGB VII-Bereich erarbeitet. Im Fokus des Projekts standen die Zufriedenheit der Beteiligten, der Service der BG Kliniken für die Unfallversicherungsträger und Kriterien für die Fallidentifizierung. Im nächsten Schritt werden die BG Kliniken ihre Videosprechstundenangebote am Standort entsprechend der Erkenntnisse des Projekts überprüfen und ausbauen.

Auf dem relativ neuen Feld der Tele-Ergotherapie gehen die BG Kliniken ebenfalls voran. Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten leiten Menschen in der ambulanten Rehabilitation per Videocall bei Übungen an und können dabei direkt die Fortschritte beobachten. Auch dieses digitale Tool spart Wege und Zeit und ermöglicht dennoch einen persönlichen Kontakt und eine individuelle Therapie.

Künstliche Intelligenz und Robotik

Nicht nur Telemedizin spielt bei den BG Kliniken eine immer wichtigere Rolle. Künstliche Intelligenz unterstützt schon heute das Personal bei der Erkennung von Frakturen oder Hirnblutungen im CT oder Röntgen, bei der Prothesenplanung und der Implantatpositionierung. Digitale Therapieverfahren mittels Virtual oder Mixed Reality und Robotik gewinnen in der Rehabilitation und im OP-Bereich zunehmend an Bedeutung. Sensoriksysteme können etwa beim Eye-Tracking die Kommunikation mit bewegungsunfähigen Intensivpatienten erleichtern. Der Einsatz von innovativen Verfahren ist äußerst vielseitig, und Projekte wie diese werden an allen Standorten erprobt und bei Erfolg auch umgesetzt.

Digitalisierungsstrategie

Diese Beispiele zeigen: Die Bedeutung der Digitalisierung kann mit Blick auf den Grundsatz der BG Kliniken, „mit allen geeigneten Mitteln“ zu behandeln, kaum hoch genug eingeschätzt werden. Sie bietet das Potenzial, die Patientenversorgung zu verbessern, Krankheiten früher zu erkennen und nebenbei Abläufe zu optimieren und Kosten zu reduzieren.

Die Technologien dafür stehen bereit. Die BG Kliniken arbeiten bereits mit ihnen.

Im Rahmen einer umfassenden Digitalisierungsstrategie bauen die BG Kliniken diese Möglichkeiten nun weiter aus und benötigen gleichzeitig eine Reihe neuartiger konzernweiter Lösungen. Mehr als 150 Millionen Euro Investitionen sind dafür im Zeitraum von 2023 bis 2027 vorgesehen. Dabei verfolgen die BG Kliniken über 200 verschiedene Digitalisierungsprojekte auf fünf großen Gebieten.

So ist im Zusammenhang mit dem Krankenhauszukunftsgesetz unter anderem geplant, dass die Patientinnen und Patienten noch mehr Möglichkeiten zum digitalen Austausch mit ihrer BG Klinik erhalten. Ein Patientenportal und eine Patienten-App sollen nicht nur eine Online-Terminvereinbarung und die sichere, elektronische Übermittlung von Befunden ermöglichen. Perspektivisch könnte so auch eine Remote-Therapieunterstützung in der ambulanten Nachbetreuung erfolgen. Weitere zentrale neue Elemente sind Online-Fragebögen zur Messung des Patient Related Outcome, ein Entlassmanagement und Überleitungsmanagement sowie standortübergreifend einheitliche digitale Patientenaufklärung, Spracherkennung und klinische Entscheidungsunterstützung. Mit einem Interoperabilitätsprogramm sollen zudem Daten aus dem Gesamtunternehmen künftig noch besser genutzt und gegebenenfalls auch mit externen Partnern ausgetauscht werden. Eine Forschungsdatenbank, ein digitales Archiv und die digitale Rehaplanung befinden sich im Aufbau. Hier partizipieren die einzelnen Standorte an der gegenseitigen Expertise und können so diese Vielzahl an Projekten vor allem durch eine zentrale Aussteuerung und Vertiefung der standortübergreifenden Zusammenarbeit bestmöglich im engen Zeitfenster bis 2025 umsetzen.

Digitale Daten für das Rehamanagement

Besondere Bedeutung kommt dem digitalen Datenaustausch mit den Unfallversicherungsträgern und der DGUV zu. Denn es ist wichtig, dass Patientendaten stets an dem Ort vorliegen, wo sie für die Versorgung und für die Rehaplanung benötigt

Künstliche Intelligenz unterstützt schon heute das Personal bei der Erkennung von Frakturen oder Hirnblutungen im CT oder Röntgen, bei der Prothesenplanung und der Implantatpositionierung.

werden. Ein zentrales Zukunftsprojekt ist daher der digitale Austausch von Arztbriefen, OP-Berichten, Dokumenten und Röntgenaufnahmen zwischen BG Kliniken und Unfallversicherungsträgern in beide Richtungen.

Von diesen Möglichkeiten profitieren vor allem im Rahmen des Rehamanagements alle Beteiligten. In einem ersten Schritt wird 2022 die digitale Bereitstellung des Entlassungsberichts realisiert. OP-Bericht und Heilverfahrenkontrolle sollen 2023 folgen. Mittelfristig ist geplant, auch das elektronische Datenaustauschverfahren DALE-UV zwischen Durchgangärzten und den Trägern der Gesetzlichen Unfallversicherung komplett zu erneuern.

Standortübergreifende Wissensvernetzung

Im Hintergrund wird die IT-Infrastruktur stetig modernisiert und damit nicht nur an den aktuellen Anforderungen des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik, sondern auch an den Wünschen der Mitarbeitenden ausgerichtet. Videokonferenzsysteme und kollaboriertes Arbeiten sind in Konzernstrukturen nicht mehr wegzudenken. Über mobile Visitewagen oder Tabletlösungen werden flexibles ortsunabhängiges Arbeiten und die Verfügbarkeit wesentlicher Behandlungsdaten am Point of Care sichergestellt. Über das Corporate Network der BG Kliniken und die darüber bereitgestellte, gesicherte BG Kliniken-Cloud tauschen sich schon heute die Spezialistinnen und Spezialisten der einzelnen BG Klinikstandorte aus und ziehen zum Beispiel für besonders komplizierte Behandlungsfälle Expertinnen und Experten aus anderen Standorten hinzu. Dieser kollegiale Austausch kann mit den technischen Möglichkeiten deutlich unterstützt werden. Im Ergebnis verbessert das die Versorgung der Patienten und Patientinnen.

Vielfältigste (Forschungs-)Kooperationen zu den Bundeswehrkrankenhäusern und Universitätskliniken im gesamten Bundesgebiet erfordern die Etablierung entsprechender Strukturen im Datentransfer. So werden eine Interoperabilitätsplattform, ein Datenintegrationszentrum und eine Forschungsdatenbank vonnöten. Den exklusiven Datenschatz der BG Kliniken, gerade im Hinblick auf den besonderen

Versorgungsauftrag der Gesetzlichen Unfallversicherung im SGB VII und die ausgeprägte Expertise der BG Kliniken z. B. bei der Versorgung handchirurgischer, neurologischer oder gar polytraumatisierter Patienten und Patientinnen und deren Rehabilitation gilt es in geeigneter Weise strukturiert und verwertbar aufzubereiten.

IT-Schulungen und Digitalisierungsboard

Diesem Ziel dienen alle Digitalisierungsprojekte der BG Kliniken. Denn Digitalisierung ist vor allem in der Medizin kein Selbstzweck. Ihr Wert bemisst sich an ihrem Nutzen für die Krankenversorgung. Daher bleibt es bei allen neuen technischen Möglichkeiten das Wichtigste, dass die Menschen, die mit ihr arbeiten, sie beherrschen und schätzen. Um das sicherstellen zu können, wird der digitalen Kompetenzentwicklung der Mitarbeitenden sowie der Patienten und Patientinnen große Beachtung geschenkt. Neben entsprechenden Schulungsprogrammen und Informationsveranstaltungen steht den Mitarbeitenden ein nutzerorientierter Servicedesk 24/7 zur Seite. Das Informationssicherheitsmanagementsystem stellt außerdem sicher, dass die digitalen Anwendungen stets hochverfügbar bleiben und die sensiblen Patientendaten gut geschützt sind. Die ungebremste Digitalisierungsbereitschaft der Mitarbeitenden und die entsprechenden sehr guten Rahmenbedingungen bei BG Kliniken sind wesentliche Erfolgsgrößen bei der Umsetzung der hochgesteckten Ziele der gemeinsamen Digitalisierungsstrategie.

Die Lotsenfunktion bei den vielfältigen Digitalisierungsprozessen der BG Kliniken übernimmt ein standortübergreifendes Digital Board. Ihm gehören neben dem Chief Information Officer mehrere Ärztinnen und Ärzte, Vertreterinnen und Vertreter der Pflege und der Therapieberufe sowie der Geschäftsführung an. Externe Digitalisierungsexperten werden bei Bedarf hinzugezogen. Dieses Gremium kann konkrete Initiativen anstoßen und berufsübergreifend schnelle Entscheidungshinweise geben. Nicht zuletzt trägt es wesentlich dazu bei, in Sachen Digitalisierung den richtigen Kurs zu halten, sodass alle geeigneten Mittel der Digitalisierung dem Nutzen der Patientinnen und Patienten dienen.

Den exklusiven
Datenschatz der
BG Kliniken gilt
es in geeigneter
Weise strukturiert
und verwertbar
aufzubereiten.







Vernetzte Versorgung



In Zeiten wachsender Spezialisierung im Gesundheitswesen wird Vernetzung immer wichtiger. Die BG Kliniken setzen daher in enger Zusammenarbeit mit den Unfallversicherungsträgern auf eine kooperative Gesundheitsversorgung in Partnerschaft mit anderen Versorgern. Sie leben die „Integrierte Rehabilitation“, d. h. die nahtlose Verknüpfung von Akutbehandlung, Rehabilitation und lebenslanger Nachsorge und damit eine umfassende Patientenversorgung „aus einer Hand“.

Im System der Gesetzlichen Unfallversicherung werden in den BG Kliniken durch die Verzahnung von Akut- und Rehamedizin unter einem Dach Schnittstellen reduziert. Eine frühzeitige Rehabilitation am Versicherten unter Einbezug eines interdisziplinären Teams und den behandelnden Ärzten aus der Akutbehandlung wird eingeleitet. Die Möglichkeit, das Versorgungsmodell der integrierten Rehabilitation an einem Standort unter einer ärztlichen Leitung anzubieten, unterscheidet die BG Kliniken von anderen Krankenhäusern.

Standortbezogenes Integratives Versorgungsmodell (IVM)

Eine abgestimmte Versorgung erscheint angesichts zunehmender Spezialisierung und wachsender medizinischer Bedarfe einer älter werdenden Bevölkerung immer wichtiger. Integrierte Versorgungskonzepte geben hierauf eine Antwort und werden von daher auch zunehmend von den Experten wie unter anderem dem Sachverständigenrat im Gesundheitswesen eingefordert. Die BG Kliniken haben sich mit dem Standortbezogenen Integrativen Versorgungsmodell (IVM) auf den Weg gemacht, dies umzusetzen. Das IVM sieht im Kern vor, dass sich die BG Kliniken auf ihre Kernkompetenzen konzentrieren und zusätzlich notwendige Leistungen gemeinsam mit Partnern erbringen. Das ermöglicht eine umfassende Versorgung bei gleichzeitiger weiterer Qualitätssteigerung durch Fokussierung auf die Kernkompetenzen.

Diese Arbeitsteilung in der Patientenversorgung wird auch mit Blick auf den wachsenden Fachkräftemangel im Gesundheitswesen immer wichtiger. Die Erkenntnis, dass nicht jede Klinik alle Leistungen erbringen kann, setzt sich mehr und mehr durch. Oft sind die Partner der BG Kliniken benachbarte Universitätskliniken, die den Anspruch unterschreiben, innovative Medizin auf Spitzenqualitätsniveau zu bieten.

Die Zusammenarbeit schafft ein Win-win-Verhältnis: BG Kliniken erhalten hochwertige Unterstützung in Randge-

bieten der Versorgung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten. Die Partner gewinnen durch die Zusammenarbeit an Kompetenz in der spezialisierten Traumatologie. Nicht selten besetzen Spitzenmedizinerinnen und -mediziner aus den BG Kliniken in den Universitätskliniken Lehrstühle für chirurgische Spezialdisziplinen wie Wirbelsäulenchirurgie, Handchirurgie oder Plastische und Wiederherstellungschirurgie sowie für Rehabilitationsmedizin.

Kooperation mit dem Sanitätsdienst der Bundeswehr

Seit Ende 2019 arbeiten die BG Kliniken zudem mit dem Sanitätsdienst der Bundeswehr zusammen. Die neuen Partner verbindet einiges: Beide sind auf die Akutversorgung und Rehabilitation von Menschen spezialisiert, die sich im Dienst oder im Beruf verletzt haben, und wirken darauf hin, dass diese Menschen möglichst ohne Einschränkungen in ihr bisheriges Leben zurückkehren können.

Dabei arbeiten weder die BG Kliniken noch die Bundeswehrkrankenhäuser gewinnorientiert. Außerdem gelten die Einrichtungen beider Partner als erste Anlaufstellen für Rettungs- und Notfallmedizin in ihrer Region, engagieren sich maßgeblich in den Traumanetzwerken und sind auf Katastrophen- und Großschadensereignisse vorbereitet. Zudem sind die Bundeswehrkrankenhäuser an der dreistufigen Versorgung im Heilverfahren der Gesetzlichen Unfallversicherung beteiligt.

Das IVM ermöglicht eine umfassende Versorgung bei gleichzeitiger weiterer Qualitätssteigerung durch Fokussierung auf die Kernkompetenzen.









Bedarfsorientiert werden Themen in der Zusammenarbeit identifiziert und in Arbeitsgruppen bearbeitet. Die themenspezifische Ausrichtung wird über den Lenkungsausschuss gesteuert. Aufgrund dieser vielen Gemeinsamkeiten zielt die Zusammenarbeit primär auf gegenseitigen Wissenstransfer auf verschiedenen Feldern.

Wissenstransfer auf vielen Gebieten

Begonnen hat der Wissenstransfer bereits auf dem Feld der Personalentwicklung. In einem gemeinsamen Workshop wurden Anforderungen an medizinisches Spitzenpersonal erarbeitet. Zudem sind im Rahmen der Ausbildung von ärztlichem und nichtärztlichem Personal Rotationen und Hospitationen bis hin zu gemeinsamer Fort- und Weiterbildung vorgesehen.

Für einzelne Standorte prüfen die Partner auch eine Verzahnung medizinischer Leistungsangebote in der Akutversorgung und Rehabilitation. Im Zentrum stehen Möglichkeiten der Zusammenarbeit in den Bereichen Rehabilitation, post-traumatische Belastungsstörung und Psychotrauma, Pflege, Behandlungen der Folgen von Querschnittslähmungen, psychosoziale Betreuung und (Berufs-) Dermatosen. Angestrebt sind gemeinsame Lösungen für aktuelle Fragen der Notfallmedizin und neue Behandlungsmethoden in der Rehabilitation.

Ein erster, sehr konkreter Nutzen dieser Zusammenarbeit ist, dass Bundeswehrangehörige das besondere Verfahren der Komplexen Stationären Rehabilitation (KSR) in einzelnen Standorten der BG Kliniken in Anspruch nehmen können. Das Verfahren findet vor allem bei komplizierten Heilungsverläufen mit intensivem therapeutischen Rehabilitations- und Pflegebedarf Anwendung.

Premiumdienstleister der Unfallversicherung

Als Bestandteil der Gesetzlichen Unfallversicherung setzen die BG Kliniken auf eine enge Vernetzung mit den Unfallversicherungsträgern zum Nutzen der Patientinnen und Patienten. Als

Premiumdienstleister sind sie der erste Ansprechpartner bei der Versorgung im Rahmen des Heilverfahrens der Gesetzlichen Unfallversicherung. Sie streben einen reibungslosen Informationsaustausch mit den Unfallversicherungsträgern an. Dazu haben BG Kliniken und Unfallversicherungsträger beschlossen, die Prozesse zur Rehaplanung, zum Umgang mit Störungen und zur Heilverfahrenskontrolle an den einzelnen Standorten einheitlich umzusetzen.

Ein weiterer Ausdruck der engen Zusammenarbeit zwischen den BG Kliniken und den Berufsgenossenschaften und Unfallkassen sind die seit 2019 an allen Standorten der BG Kliniken eingerichteten sogenannten UVT Servicezentren. Diese gewährleisten für die Mitarbeitenden der Unfallversicherung die sichere Erreichbarkeit fester kompetenter Ansprechpersonen an den Standorten der BG Kliniken.

An die UVT Servicezentren können sich die Unfallversicherungsträger in allen strategischen und übergeordneten organisatorischen Fragen zum Heilverfahren der Gesetzlichen Unfallversicherung wenden. Sie treffen dort auf kompetente Ansprechpersonen mit ausgeprägten Kenntnissen der Strukturen der Gesetzlichen Unfallversicherung und des jeweiligen Klinikstandortes mit seinem Umfeld.

Prozesssteuerung in UVT Servicezentren

Die Servicezentren stellen die Verbindungen zwischen den Unfallversicherungsträgern und den Bereichen der Akutbehandlung und Rehabilitation der BG Kliniken her, die für ein Heilverfahren benötigt werden. Damit übernehmen sie wichtige Aufgaben in der Prozesssteuerung.

Bei der Organisation und Vorbereitung von Heilverfahrenskontrollen unterstützen die UVT Servicezentren ebenfalls bei Bedarf. Das gilt vor allem für komplexe Heilverfahrenskontrollen, die mehrere medizinische Fachgebiete betreffen oder nicht eindeutig einem festen medizinischen Fachgebiet zugeordnet sind. So können sich die Laufzeiten der Verfahrenskontrollen reduzieren.

Als Bestandteil der Gesetzlichen Unfallversicherung setzen die BG Kliniken auf enge Vernetzung mit den Unfallversicherungsträgern zum Nutzen der Patientinnen und Patienten.





Zudem stehen die UVT Servicezentren auch bei Problemen in der Zusammenarbeit und bei unvorhersehbaren Störungen im Ablauf der Heilverfahren als Ansprechpartner zur Verfügung. Sie vermitteln bei allen Problemen, die die Steuerung des Heilverfahrens erschweren, etwa bei der Verlegung oder Übernahme von Patientinnen und Patienten, bei der Terminvergabe zur stationären Behandlung oder Rehabilitation von Versicherten oder bei der Gutachtenerstellung.

Unterstützung für das Rehamanagement

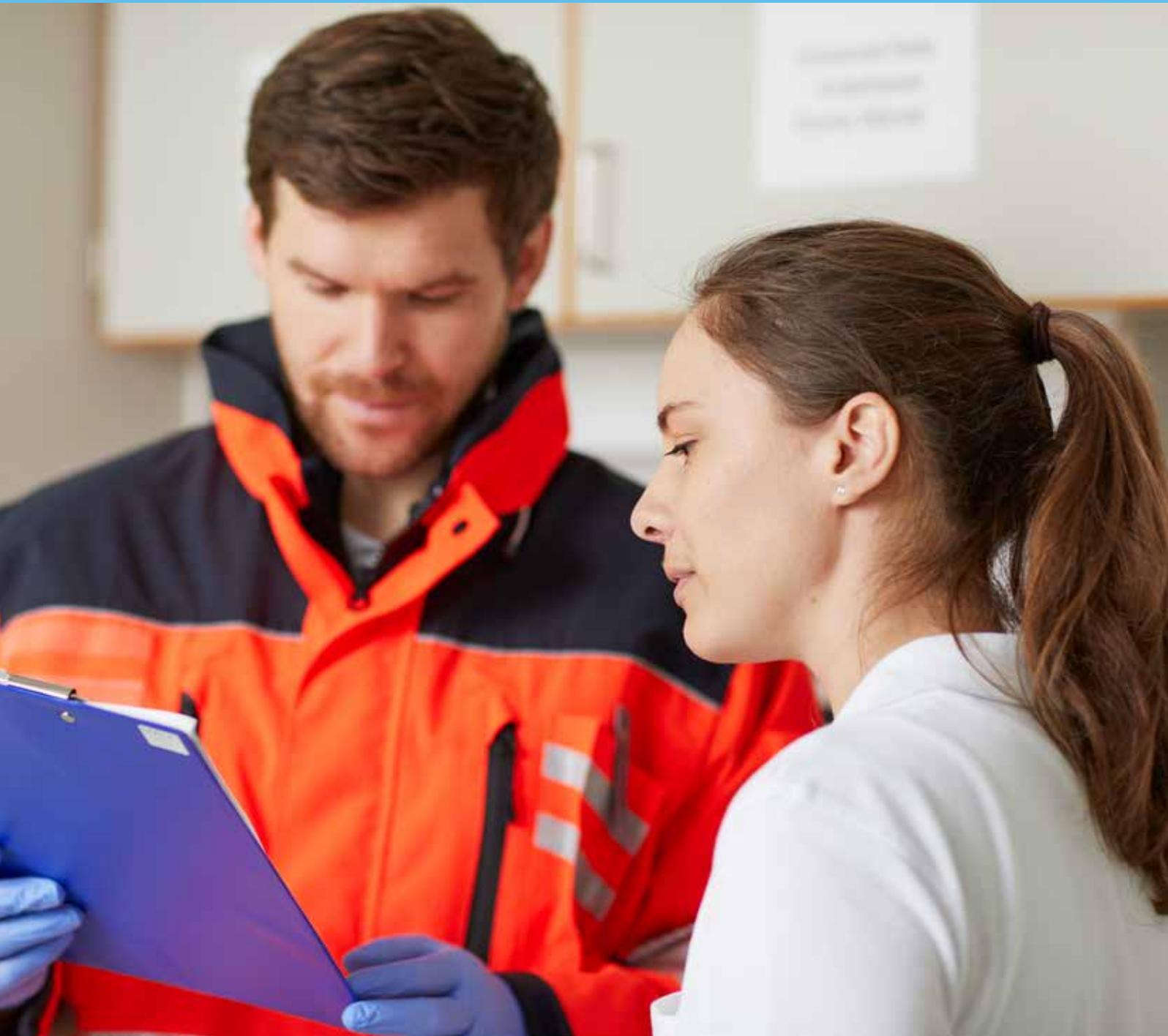
Die Rehamanagerinnen und Rehamanager, die vor Ort in der Klinik für ihre Versicherten da sind, bekommen durch die Mitarbeitenden Unterstützung bei ihrer Arbeit. So wird ihnen beispielsweise mithilfe von tagesaktuellen Belegungslisten der Versicherten die zeitnahe Rehaplanung, die Erstberatung am Krankenbett und die frühzeitige Identifikation von Versicherungsfällen mit erhöhtem Steuerungsbedarf ermöglicht. Die UVT Servicezentren dienen dem Rehamanagement ebenso wie externen Partnern auch als Ansprechpartner in der Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern im Rahmen des Standortbezogenen Integrativen Versorgungsmodells. Angestrebt ist, diese übergreifende Zusammenarbeit unter Berücksichtigung der standortspezifischen Gegebenheiten weiter auszubauen.

Die Zentren stehen aber auch den Mitarbeitenden am BG Klinikstandort als Ansprechpartner zur Verfügung, wenn es um Prozesse geht, die die Heilverfahren der Gesetzlichen Unfallversicherung betreffen. Sie pflegen zudem einen regelmäßigen Austausch mit den ärztlichen Ansprechpartnern aus der Akut- und Rehamedizin ihrer Klinik und stimmen sich im Bedarfsfall auch mit dem Sozialdienst ab. Im Gesamtkonzern sichert ein Peer-Review-Verfahren zwischen den UVT Servicezentren der einzelnen Standorte die laufende Fortentwicklung und die Anpassung an den aktuellen Bedarf der Unfallversicherungsträger. Diesem Ziel dient auch der regelmäßige Austausch der UVT Servicezentren.

Für die BG Kliniken spielt die Vernetzung für die Erfüllung ihres Auftrags eine maßgebliche Rolle. Dabei bieten sie einerseits vielseitige Dienstleistungen für die Unfallversicherungsträger an und setzen so auf enge Verbindungen innerhalb des Systems der Gesetzlichen Unfallversicherung. In ihrer strategischen Ausrichtung ist aber andererseits auch die Entwicklung von Kooperationen mit Partnern außerhalb der Unfallversicherung von großer Bedeutung. Zur Umsetzung des Standortbezogenen Integrativen Versorgungsmodells (IVM) braucht es exzellente Partner, die das Leistungsportfolio der BG Kliniken ergänzen. So wird eine umfassende Versorgung – im Sinne der Auftraggeber – auch zukünftig möglich sein.



Medizin



Das medizinische Wissen explodiert. Eine Vielzahl von Innovationen bei Arzneimitteln, Untersuchungs- und Behandlungsmethoden bieten immer mehr Möglichkeiten für die Behandlung der Patientinnen und Patienten und die Vorbeugung von Erkrankungen.

Wie rasant der Fortschritt in der Medizin an Tempo gewinnt, zeigt etwa die Rekordzeit, in der Forscher eine Impfung gegen das neue SARS-CoV-2-Coronavirus entwickelt haben. Medizin weiß immer mehr und kann immer mehr. Das stellt Forschende und Behandelnde vor die Herausforderung, in die Tiefe zu gehen und auf dem Laufenden zu bleiben, zugleich aber den Blick aufs Ganze zu bewahren.

Die BG Kliniken sind für diese Herausforderung gut gewappnet. Gemäß ihrem Auftrag versorgen sie alle Menschen, die nach einem Arbeitsunfall oder aufgrund einer Berufskrankheit stationäre Behandlung brauchen, mit allen geeigneten Mitteln. Die Patienten können daher sicher sein, dass sie eine innovative und umfassende Behandlung mit fließenden Übergängen zwischen Akutversorgung und Rehabilitation erfahren. Zu diesem Zweck arbeiten Ärzte und Ärztinnen, Pflegekräfte und therapeutisches Personal Hand in Hand auf dem neuesten Stand der Wissenschaft zusammen. Sie setzen dabei modernste Medizin- und Reha-technik ein und wenden innovative Untersuchungs- und Behandlungsmethoden an.

Patienten nach Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten bieten die BG Kliniken in Zusammenarbeit mit dem Rehamanagement der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) einen ganzheitlichen Behandlungsplan bis zur Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit. Von dem Know-how des Personals und ihrer Zusammenarbeit im Team sowie der qualitativ hochwertigen Ausstattung der BG Kliniken profitieren aber auch gesetzlich oder privat versicherte Patienten, die nicht im Rahmen der Gesetzlichen Unfallversicherung behandelt werden. Denn die BG Kliniken übernehmen deutschlandweit Leuchtturmfunktionen in verschiedenen Bereichen der medizinischen Versorgung.

Traumaversorgung auf Spitzenniveau

Als überregionale Traumazentren in den Traumanetzwerken der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie erfüllen die BG Kliniken höchste Standards in der Versorgung von Unfallverletzten. Sie übernehmen in den Netzwerken wichtige Koordinierungsfunktionen, leisten Weiterbildung für Mitarbeitende anderer Kliniken und versorgen Patientinnen und Patienten mit den komplexesten Verletzungen.

Herausragende Expertise bringen die BG Kliniken auf den Gebieten der Polytraumata, Schädel-Hirn-Traumata, Querschnittlähmungen, Wirbelsäulenverletzungen und Schwerbrandverletzungen

mit. Auch in der Behandlung von Patienten mit Beckenverletzungen, schweren Handverletzungen oder komplexen Monoverletzungen, die Weichteile, Gelenke, Nerven oder Gefäße betreffen, sind die BG Kliniken führend. Die große traumatologische Erfahrung der BG-Klinikärztinnen und -ärzte ermöglicht auch eine optimale Behandlung von Menschen mit eher seltenen Amputationsverletzungen, Komplikationen und Sportverletzungen. Verletzte Kinder und alte Menschen finden in den BG Kliniken ebenfalls eine hochkompetente Versorgung mit Akut- und Reha-medicin.

Das hohe Versorgungsniveau spiegeln unter anderem die Spitzenpositionen, die die BG Kliniken zuletzt in den Krankenhaus-Rankings namhafter Magazine wie Focus und Stern oder in der FAZ-Ärzteliste belegt haben. Aber auch in der Teilnahme an der freiwilligen Initiative Qualitätsmedizin (IQM) drückt sich das Qualitätsbewusstsein der BG Kliniken aus. Neue Zertifikate für die Versorgung in Spezialgebieten wie etwa der Wirbelsäulenchirurgie und der Alterstraumatologie zeigen, dass der Spagat zwischen zunehmender Spezialisierung und interdisziplinärer Behandlung gelingt.

Qualität = Spezialisierung + Integration

Wie wichtig die Verschränkung von spezialisierter medizinischer Expertise und ganzheitlicher Versorgung ist, zeigt sich am Beispiel der Alterstraumatologie. Die Zahl älterer Menschen wächst stetig, gleichzeitig ist die ältere Generation heute aktiver und sportlicher denn je. Die wachsende Zahl älterer Verletzter versorgen die BG Kliniken ganzheitlich in zertifizierten Zentren für Alterstraumatologie.

In jedem der BG Zentren für Alterstraumatologie wirken Expertinnen und Experten aus der Geriatrie und der Unfallchirurgie bei der Behandlung zusammen. So ist sichergestellt, dass Begleiterkrankungen und altersspezifische Aspekte im Blick bleiben. Die Behandlungsplanung berücksichtigt zudem das soziale und berufliche Umfeld. Außerdem profitieren ältere Menschen besonders von der in den BG Kliniken üblichen integrierten Rehabilitation, die bereits am Klinikbett beginnt. Ein

Ärzte und Ärztinnen,
Pflegekräfte und
therapeutisches
Personal arbeiten
in den BG Kliniken
Hand in Hand
auf dem neuesten
Stand der Wissen-
schaft zusammen.









konzernweiter Austausch von Ärzten, Ärztinnen, Therapeuten und Therapeutinnen zum Thema Alterstraumatologie garantiert, dass alle Mitarbeitenden stets auf dem neuesten Stand bleiben.

Doch das ist nur ein Beispiel. Insgesamt ermöglichen rund 20 verschiedene klinische Arbeitsgruppen den Wissenstransfer zwischen den Klinikstandorten zu allen wichtigen Themen in den Kernkompetenzen der BG Kliniken. Ärztinnen und Ärzte aus dem Konzern sind darüber hinaus in der kollegialen Weiterbildung und in den medizinischen Fachgesellschaften aktiv. Viele von ihnen unterrichten auch an medizinischen Fakultäten. Einige der BG Kliniken kooperieren als Ganzes mit Universitätskliniken. Und das nicht nur in der Aus- und Weiterbildung, sondern auch in Klinik und Forschung.

Forschung für Innovationen

Die Forschung gehört zum Kernleistungsspektrum der BG Kliniken. Hierfür halten die BG Kliniken an allen neun Akutkliniken Forschungsinstitute und -zentren mit unterschiedlichen Schwerpunkten vor, welche durch enge Kooperation Synergieeffekte schaffen. In der experimentellen, molekularbiologischen, zellulären und biomechanischen Forschung tragen die BG Kliniken zum internationalen medizinischen Fortschritt bei – und das bei Weitem nicht nur auf dem Gebiet der Traumatologie. Die klinische und translationale Forschung überprüft den Nutzen neuer diagnostischer und therapeutischer Verfahren in der Behandlung von Unfallverletzten und sichert den Transfer vom Labor zum Krankenbett. In der Versorgungsforschung können dank des sektorenübergreifenden Auftrags unter dem SGB VII wissenschaftliche Langzeitbeobachtungen zur Wiedererlangung von Funktion, Teilhabe und gesundheitsbezogener Lebensqualität nach Trauma erfolgen.

So forschen die spezialisierten Behandlungseinrichtungen für septische und rekonstruktive Chirurgie der BG Kliniken an der Identifikation von Risikofaktoren für Knochenheilungsstörungen. Komplikationen nach Unfallverletzungen können auch bei jungen Menschen ohne Vorerkrankungen mit einem gesunden Lebensstil auftreten. Die biologischen Erklärungen dafür verorten Forschende an den Laboren der BG Kliniken im Genom und Proteom – also auf der Ebene der Erbinformationen und Eiweiße.

Auch das Anzichten (Tissue Engineering) und der 3-D-Druck von Gewebe zählen zu den Forschungsfeldern der BG Kliniken. Innovative Behandlungsmethoden für Brandverletzte entwickeln und erproben die Brandverletztenzentren der BG Kliniken in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Plastische Chirurgie. Dabei geht es etwa um Hautersatzverfahren, die Begrenzung der Flüssigkeitsverluste bei Schwerbrandverletzten und die Weiterentwicklung von Lappenplastiken zum Ersatz von verlorenem Gewebe. Für die anwendungsorientierte Forschung in der Versorgung Brandverletzter sind die Zentren der BG Kliniken mit ihrem großen Patientenkollektiv der ideale Ort. Schließlich versorgen sie mehr als die Hälfte der Schwerbrandverletzten in Deutschland. Diese Patientinnen und Patienten profitieren unmittelbar von der Innovation am Krankenbett.

Eine international beachtete Untersuchung zeigte, dass sich die Strahlendosis bei der primären Ganzkörper-CT Schwerverletzter nahezu halbieren lässt, ohne dass hierdurch Genauigkeit und diagnostische Aussagekraft eingeschränkt wird. So profitieren Unfallpatienten von einer deutlich geringeren Strahlenbelastung, riskieren aber dennoch nicht, dass potenziell lebensbedrohliche Verletzungen während der Akutversorgung übersehen werden. Die Studie wurde

Insgesamt ermöglichen rund 20 verschiedene sogenannte klinische AGs den Wissenstransfer zwischen den Klinikstandorten zu allen wichtigen Themen in den Kernkompetenzen der BG Kliniken.

2021 mit dem Herbert-Lauterbach-Preis der BG Kliniken ausgezeichnet.

Covid-19

Wie alle Krankenhäuser hat die Covid-19-Pandemie natürlich auch die BG Kliniken vor immense Herausforderungen gestellt. Alle Standorte haben an der Versorgung von schwer und schwerst Covid-Erkrankten mitgewirkt. Dabei haben sich die regionalen Netzwerke bewährt, die die BG Kliniken gemeinsam mit anderen Krankenhäusern zur abgestimmten Versorgung vor Ort bereits seit Langem pflegen.

Oft haben die BG Kliniken im Rahmen dieser Versorgungsnetze die Notfallbehandlungen von Unfallopfern übernommen, um in anderen Kliniken Intensivbetten für die Covid-Behandlung freizuhalten. Zudem war an einer BG Klinik auch der Hubschrauber zur Verlegung von Patienten bei Überlastung stationiert. Bei der schnellen Entwicklung von Hygienekonzepten hat ein konzernweiter Krisenstab die einzelnen Standorte unterstützt. Die Krisenstäbe der Kliniken haben die Konzepte für die regional unterschiedlichen Vorschriften weiterentwickelt.

Zugutekommt den BG Kliniken in der Versorgung von Covid-Patienten ihre gute bauliche Ausstattung. Die große Zahl von Einzelzimmern erleichtert auch heute noch die Absonderung von Patienten, die aus Gründen des Infektionsschutzes isoliert werden müssen. Die hohen Hygienestandards der BG Kliniken zeigen seit der Pandemie ihren Nutzen deutlicher denn je.

Neue Krankheitsbilder als Folge der Pandemie

Die Covid-Pandemie hat aber auch neue Schwerpunkte bei der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Arbeitsunfällen und Berufserkrankungen gesetzt. Durch Homeoffice, Kurzarbeit und Schulschließungen haben Arbeitsunfälle und Wegeunfälle deutlich abgenommen. Immens zugenommen hat hingegen die Zahl der Berufserkrankungen, beispielsweise als Folge einer Coronaerkrankung.

Experten gehen davon aus, dass zehn bis 15 Prozent der Betroffenen nach einer Infektion mit dem Coronavirus langanhaltende Symptome entwickeln. Die Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) zählte zum Jahresende 2021 mehr als 132.000 meldepflichtige Verdachtsmeldungen auf eine beruflich bedingte Covid-19-Erkrankung. Der weit überwiegende Teil davon war zum damaligen Zeitpunkt bereits als Berufskrankheit anerkannt. In der Omikronwelle ist diese Zahl weiter gewachsen.

Long-/Post-Covid-Programm

Von Long-Covid und Post-Covid sind vor allem Pflegekräfte, aber auch andere Mitarbeitende in den Berufen des Gesundheitswesens und der Wohlfahrtspflege betroffen. Vielfach ist das Krankheitsbild diffus, und es vergeht viel Zeit bis zu einer Diagnose. Um diese Zeit und damit den Leidensweg der oft jungen Patientinnen und Patienten zu verkürzen, haben die BG Kliniken gemeinsam mit der BGW ein umfassendes Long-/Post-Covid-Programm entwickelt. Dabei werden sämtliche Krankheitssymptome der Betroffenen genau untersucht und in ein maßgeschneidertes individuelles Therapie- und Rehakonzept überführt. Davon haben schon Anfang 2022 mehr als 5.000 Patientinnen und Patienten profitiert.

Das Programm beginnt nach einer Beratung für Unfallversicherungsträger mit einer Long-/Post-Covid-Sprechstunde für Versicherte, die an den Folgen einer Covid-19-Erkrankung leiden. In der ambulanten Sprechstunde nimmt ein Facharzt oder eine Fachärztin eine ausführliche Anamnese und eine körperliche Untersuchung vor und gibt eine erste Einschätzung ab. In Abstimmung mit dem Rehamanagement entsteht ein Rehaplan.

In der Sprechstunde entscheidet sich auch, ob ein stationärer Post-Covid-Check sinnvoll ist. Dieser Check ähnelt dem Verfahren des „Neuro-Check“, der in den BG Kliniken nach Schädel-Hirn-Verletzungen etabliert ist. Der Post-Covid-Check sieht für Patientinnen und Patienten mit anhaltenden neurologischen und psychischen Symptomen und Begleitsymptomen ausführliche

Die BG Kliniken haben gemeinsam mit der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) ein umfassendes Post-Covid-Programm entwickelt.





neurologische und psychologische Untersuchungen vor.

Für den stationären Post-Covid-Check kommen Betroffene bis zu zehn Tage in eine BG Klinik. Am Ende berät eine interdisziplinäre medizinische und therapeutische Fallkonferenz gemeinsam mit dem Rehamanagement der Unfallversicherung und den Betroffenen, welche Therapieoptionen bestehen und wie sie umgesetzt werden können. Dabei sind stets alle nötigen medizinischen Fachrichtungen einbezogen.

Post-Covid-Reha

Bei Beeinträchtigungen des Herzens oder der Lungenfunktion oder mit anhaltender Erschöpfung (Fatigue), bei psychischen Beschwerden und kognitiven Einschränkungen kann eine stationäre Reha sinnvoll sein. Dafür stellen insbesondere die BG Klinik Bad Reichenhall, aber auch alle anderen Einrichtungen, ihre hohe Fachexpertise zur Verfügung.

Die Reha bei Post-Covid umfasst ein maßgeschneidertes interdisziplinäres Therapieprogramm. Physiotherapie,

Bewegungs- und Sporttherapie sowie Psychotherapie, Ernährungs- und Gestaltungstherapie spielen dabei je nach dem individuellen Bedarf zusammen. So können die Betroffenen in einem maßgeschneiderten Therapieplan ihre Belastbarkeit steigern, Atemfunktionen, kognitive und mentale Funktionen verbessern und Schmerzen lindern. Das unterstützt sie dabei, ihren Beruf weiter auszuüben und soziale Kontakte aufrechtzuerhalten.

Eine besondere Bedeutung kommt der neurologischen Rehabilitation zu. Bei Betroffenen mit einem schweren Verlauf, die künstlich beatmet und intensivpflichtig wurden, kann eine neurologische Frührehabilitation mit aktivierender Pflege Fehlentwicklungen gegensteuern und Folgeschäden vermeiden. Häufig leiden Versicherte nach einer Corona-Infektion auch an kognitiven Störungen wie Konzentrationsschwäche oder Vergesslichkeit oder an psychischen Beeinträchtigungen, die im Rahmen einer neurologischen Rehabilitation therapiert werden können. Eine neurologische Rehabilitation wird an allen BG Kliniken mit neurologischen Abteilungen angeboten.

Personal



Qualifizierte Mitarbeitende sind das A und O für die innovative Gesundheitsversorgung auf Spitzenniveau, für die die BG Kliniken stehen. Doch auch die BG Kliniken sehen sich wie fast alle Unternehmen in Deutschland mit einem wachsenden Mangel an Fachkräften konfrontiert. Denn die sogenannten Babyboomer gehen nach und nach in Rente, während deutlich weniger junge Menschen auf dem Arbeitsmarkt nachrücken. Das Fachkräftebarometer der Kreditanstalt für Wiederaufbau in Zusammenarbeit mit dem ifo-Institut (KfW/ifo) kam daher im Herbst 2021 zu dem Ergebnis, dass Fachkräfte aktuell so knapp sind wie nie seit der Wiedervereinigung. Mehr als vier von zehn befragten Unternehmen beklagten, dass der Fachkräftemangel sie in ihrer Tätigkeit einschränkt.

Das Gesundheitswesen treffen die Folgen des demografischen Wandels gleich doppelt. Denn der sinkenden Zahl von Arbeitskräften steht ein steigender Bedarf gegenüber. In der Liste der sogenannten Engpassberufe der Bundesagentur für Arbeit (BA) nahmen die Pflegeberufe, aber auch Therapieberufe und medizinisch-technische Assistenzberufe Ende 2021 prominente Positionen ein. Es fehlen Spezialistinnen und Spezialisten in der Physiotherapie, Ergotherapie, Sprachtherapie und Fachkrankenpflege, aber auch Expertinnen und Experten auf verschiedenen medizinischen Gebieten wie der Anästhesiologie und Inneren Medizin oder Führungspersonal in der Pflege und im Rettungsdienst.

Zudem wachsen die Nachwuchssorgen in den IT-Berufen. Vor allem auf dem Feld der Gesundheits-IT hat das Krankenhaus-zukunftsgesetz einen Digitalisierungsschub ausgelöst, der fast alle personellen Ressourcen bindet. Krankenhäuser konkurrieren hier mit der Industrie um Fachkräfte. Das führt dazu, dass Expertinnen und Experten auf diesem Gebiet ähnlich gesucht sind wie Pflegekräfte.

Willkommenskultur für neue Mitarbeitende

In diesem schwierigen Umfeld positionieren die BG Kliniken sich seit 2020 unter einem einheitlichen Auftritt als attraktiver Arbeitgeber, um eine deutschlandweite Wiedererkennbarkeit sicherzustellen. Darauf aufbauend entwickeln sie die Personalgewinnung durch die langfristige Bindung eines geeigneten Personalmarketingdienstleisters in 2022 weiter. Um allen Bewerberinnen und Bewerbern eine möglichst positive Erfahrung bei der Kontaktaufnahme und Bewerbung zu garantieren, verfolgen die BG Kliniken das Ziel, im Jahr 2023 konzernweit ein einheitliches Bewerbermanagementsystem einzuführen.

Angenehme Arbeitsbedingungen

Mitarbeitende pflegerischer, therapeutischer, ärztlicher und weiterer medizinischer Berufe finden in kaum einem anderen Klinikunternehmen ein derart innovatives Arbeitsumfeld auf Spitzenniveau wie in den BG Kliniken. Die

Besonderheiten der Heilverfahren in der Gesetzlichen Unfallversicherung garantieren außerordentliche Möglichkeiten zur Zusammenarbeit in multiprofessionellen Teams und vielfältige Optionen zu Fort- und Weiterbildung sowie zur Spezialisierung. Jedes einzelne Teammitglied leistet einen wertvollen Beitrag zur Umsetzung des Anspruches der BG Kliniken, Spitzenmedizin auf höchstem Niveau zu bieten. Deshalb bieten die BG Kliniken als Arbeitgeber alles, was es braucht, um alles zu geben.

Um für ihre Mitarbeitenden optimale Arbeitsbedingungen zu schaffen, ergreifen die BG Kliniken viele verschiedene Maßnahmen in unterschiedlichen Bereichen. Neue Teammitglieder profitieren von einer strukturierten Einarbeitung. Ein paar Tage mehr Urlaub sorgen dafür, dass hochmotivierte Mitarbeitende den verdienten Ausgleich finden. Verlässliche Dienstpläne, flexible Arbeitszeitmodelle und Betriebs-Kitas mit erweiterten Öffnungszeiten direkt an einzelnen BG-Klinik-Standorten machen es leichter, Engagement in Beruf und Familie zu vereinen. Den Wiedereinstieg nach der Elternzeit erleichtern an den BG Kliniken erprobte Konzepte der Wiedereinarbeitung. Einige Standorte der BG Kliniken punkten mit einem Zertifikat des Audits „Beruf und Familie“ als besonders familienfreundliche Arbeitgeber.

Umfangreiche Qualifikationsmöglichkeiten

Zudem bestechen die BG Kliniken mit einem umfangreichen Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebot. In den bislang nicht akademischen Pflege-, Therapie- und Assistenzberufen bieten die BG Kliniken an manchen Standorten duale Ausbildungsmodelle. Die Akademisierung kann diesen Berufen den lange geforderten höheren Stellenwert im Gesamtkonzert der Gesundheitsversorgung verschaffen und einzelnen Berufsangehörigen vielfältige Möglichkeiten zur beruflichen Weiterentwicklung öffnen.

Alle Berufsgruppen, die in den BG Kliniken mit der Patientenversorgung zu tun haben, profitieren von umfassenden Möglichkeiten, sich in hochspezialisierten Feldern fortzubilden. Auch Ärztinnen und Ärzte finden viele Gelegenheiten,

Jedes einzelne Teammitglied leistet einen wertvollen Beitrag zur Umsetzung des Anspruches der BG Kliniken, Spitzenmedizin auf höchstem Niveau zu bieten.







zusätzliche Qualifikationen in Spezialdisziplinen zu gewinnen. Spezielle Trainingscenter bieten Berufseinsteigern, aber auch ganzen Teams optimale Möglichkeiten, komplexe traumatologische Eingriffe am Modell zu simulieren und sich so immer weiter zu verbessern.

Dabei legen die BG Kliniken zugleich Wert auf die Teamentwicklung. Denn das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile. In diesem Sinne trainieren die Teams der BG Kliniken nicht nur in den hauseigenen Simulationszentren die Zusammenarbeit in Notfallsituationen. Sie profitieren auf diesem Feld auch von der Partnerschaft der BG Kliniken mit dem Lufthansa Aviation Training. In gemeinsam entwickelten Schulungsprogrammen lernen sie das Verhalten in kritischen Situationen und entwickeln ihre interpersonellen Kompetenzen weiter. Diese Zusammenarbeit bei Interpersonal-Competence-Lehrgängen bewährt sich bereits seit 2017. Die relativ neue Kooperation mit dem Sanitätsdienst der Bundeswehr soll im Bereich der Personalentwicklung in ein gemeinsames Programm zur Entwicklung und Bindung von medizinischem Spitzenpersonal münden. Erste Workshops haben dazu bereits stattgefunden.

Gesundheit und Vorsorge

Wer sich mit ganzer Arbeitskraft der Gesundheit anderer widmet, hat selbst gesunde Arbeitsbedingungen verdient. Daher schreiben die BG Kliniken die arbeitsmedizinische Vorsorge an ihren Standorten groß. Arbeitsplatzgestaltung, Stressprävention und andere Vorbeugemaßnahmen sichern die Gesundheit der Mitarbeitenden. Sport- und Fitnessangebote ergänzen diese Maßnahmen. Spezielle Gesundheits- und Vorsorgeangebote gibt es für ältere Mitarbeitende und für Mitarbeitende mit körperlichen oder geistigen Einschränkungen. Auf ihre Inklusion legen die BG Kliniken besonderen Wert.

Hohe Priorität hat zudem der Abschluss eines eigenen Tarifvertrages zum Erhalt und zur Förderung der Gesundheit. Die konzernspezifischen Tarifverträge bieten weitere Vorzüge, etwa die Möglichkeit,

ein Dienstrad zu leasen. Zudem sehen sie Prämien vor, etwa für Mitarbeitende, die neue Teammitglieder werben, oder für Einsätze in besonderen Zeiten wie der Corona-Pandemie.

Digitalisierung schafft Flexibilität

Die Corona-Pandemie hat alle von einem auf den anderen Tag vor neue Herausforderungen gestellt, aber auch deutlich gezeigt, was Digitalisierung möglich macht. In den patientenfernen Berufen haben die BG Kliniken sehr schnell Homeoffice-Arbeitsplätze geschaffen. Damit ist vielfach eine größere Flexibilität und bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbunden. Das standortunabhängige Arbeiten bietet Expertinnen und Experten – etwa in den IT-Berufen – die Möglichkeit, von überall tätig zu werden. So können auch regional schwächer aufgestellte Standorte neue Mitarbeitende gewinnen.

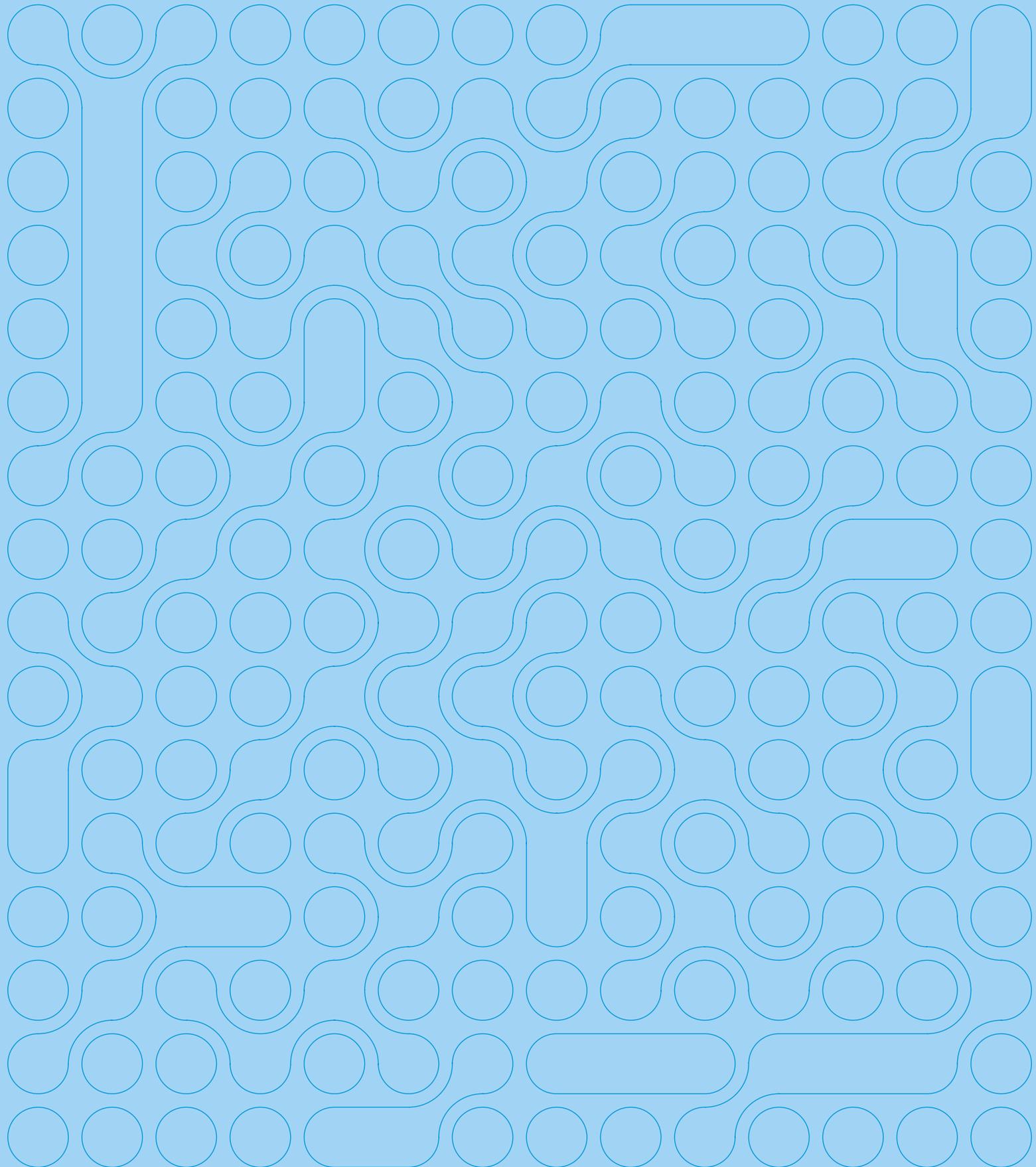
Durch den Einsatz von Softwaretools ist es an den BG Kliniken auch während der Pandemie gelungen, den Unterricht für die Auszubildenden in der Pflege aufrechtzuerhalten. Sie lernten in virtuellen Klassenräumen praktisch ohne Unterbrechungen weiter. Auch Führungskräfte-, Team- und Einzelcoachings zur Unterstützung der Mitarbeitenden finden seit Beginn der Pandemie vermehrt virtuell statt. Onboardings und die Einarbeitung von neuen Mitarbeitenden haben die BG Kliniken weiter ausgebaut.

Gemeinsam helfen

Als Gesundheitsdienstleister ist es den BG Kliniken ein großes Anliegen, Menschen in Not zu helfen. Sie möchten daher auch die Geflüchteten des Ukraine-Krieges unterstützen. Neben Sachspenden bieten die BG Kliniken auch die Möglichkeit einer Beschäftigung. Dabei arbeiten sie mit erfahrenen Organisationen aus den Bereichen der Flüchtlingshilfe und Bildung zusammen. Damit eine gute Integration gelingt, umfasst die Zusammenarbeit nicht nur die Beschäftigung, sondern auch die Unterbringung und Betreuung.



Standorte





BG Klinikum Unfallkrankenhaus Berlin





BG Klinikum Unfallkrankenhaus Berlin
Warener Straße 7
12683 Berlin

Telefon 030 5681-0
E-Mail service@ukb.de



www.ukb.de



[@ukbberlin](https://www.instagram.com/ukbberlin)



[ukbberlin](https://www.youtube.com/ukbberlin)



www.linkedin.com/company/unfallkrankenhaus-berlin



[@ukbberlin](https://www.twitter.com/ukbberlin)

Das BG Klinikum Unfallkrankenhaus Berlin ist ein hoch spezialisiertes klinisches Zentrum zur Behandlung Schwerkranker und zur Rettung und Rehabilitation Schwerverletzter aus ganz Ostdeutschland. Patientinnen und Patienten aller Krankenversicherungen erhalten hier eine qualifizierte Versorgung und umfassende Betreuung bis zur Rückkehr in den Alltag.



2.193
Mitarbeitende

● Ärztlicher Dienst **411**
● Pflegedienst **764**

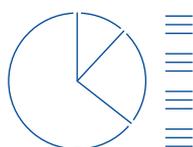
● Therapie **275**
● Sonstige **743**



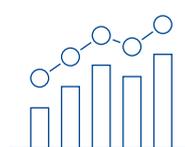
96.098
Fälle insgesamt

73.425
ambulante Behandlung

22.673
stationäre Behandlung



268 Mio. €
Jahresumsatz 2021



534 Mio. €
Bilanzsumme 2021

24 Stunden – was auch geschieht

Für die 25 Fachbereiche und Abteilungen, darunter ein zertifiziertes Kopf-Hals-Tumorzentrum, ein zertifiziertes Prostatazentrum, ein zertifiziertes Darmzentrum und eine zertifizierte Stroke Unit, hält das Unfallkrankenhaus Berlin 17 OP-Säle vor, davon einen im Zentrum für Schwerebrandverletzte und vier für ambulante Operationen. In Spezialdisziplinen wie der Therapie von Brand-, Rückenmarks- und Handverletzungen belegt das 1997 eröffnete Akademische Lehrkrankenhaus der Charité – Universitätsmedizin Berlin und Klinische Zentrum der Alice Salomon Hochschule Berlin international eine Spitzenposition. Das Unfallkrankenhaus Berlin verfügt über eine interventionelle Kardiologie mit drei Herzkatheterlaboren, ein Zentrum für Physikalische Therapie und Rehabilitation, ein Forschungszentrum sowie ein Zentrum für Notfalltraining. Das ukb unterstützt mit seinem Institut für Telemedizin mehr als 20 Krankenhäuser in vier Bundesländern durch digitale Radiologie und Tele-Neurologie. An der Klinik ist ein Rettungshubschrauber stationiert, auf dem Dach befinden sich zwei Landeplätze. Das Unfallkrankenhaus Berlin ist auch die Basis für das STEMO 2 (Schlaganfallmobil). Die Erstversorgung verletzter Patientinnen und Patienten wird in einer der modernsten Rettungsstellen Deutschlands mit vier Schockraum- und rund 40 Behandlungsplätzen gewährleistet. Seit Juni 2020 werden in der Medizinischen Akademie am BG Klinikum Unfallkrankenhaus Physio- und Ergotherapeutinnen und -therapeuten sowie Logopädinnen und Logopäden ausgebildet. Im Februar 2021 wurde eine neue Klinik für Integrative Rehabilitation, Weaning und Neurologische Frühreha mit 150 Betten auf dem Campus eröffnet.

Besondere Leistungsmerkmale

- Traumazentrum der Maximalversorgung
- Spezialdisziplinen: Brand-, Rückenmarks- und Handverletzungen
- 17 Operationssäle, davon vier für ambulante OPs
- Überregionale Stroke Unit
- Interventionelle Kardiologie mit drei Herzkatheterlaboren
- Zentrum für Notfalltraining und Maritime Medizin
- Digitale Radiologie und Institut für Telemedizin
- Zentrum für physikalische Therapie und Rehabilitation
- Klinik für Integrative Rehabilitation, Weaning und Frührehabilitation mit 150 Betten
- Forschungszentrum
- Rettungshubschrauber mit zwei Dachlandeplätzen
- Notarzteinsetzfahrzeug und Schlaganfallmobil (STEMO)
- Medizinische Akademie für die Ausbildung von Physio-, Ergotherapeutinnen und -therapeuten sowie Logopädinnen und Logopäden



Christian Dreißigacker
Geschäftsführer (Vorsitz)



Prof. Dr. Axel Ekkernkamp
Ärztlicher Direktor und Geschäftsführer



Dr. Hajo Schmidt-Traub
Stellv. Ärztlicher Direktor



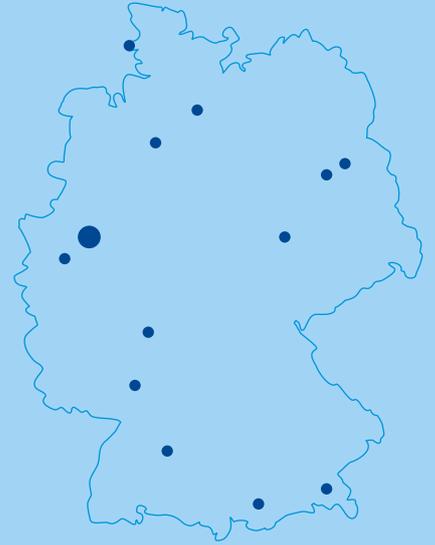
Berit Kobek
Kaufmännische Direktorin



Kathrin Leffler
Pflegedirektorin

BG Universitätsklinikum Bergmannsheil Bochum





BG Universitätsklinikum
Bergmannsheil Bochum
Bürkle de la Camp-Platz 1
44789 Bochum

Telefon 0234 302-0
E-Mail bergmannsheil@bergmannsheil.de



bergmannsheil.bg-kliniken.de



[@BG Universitätsklinikum Bergmannsheil](https://www.facebook.com/BGUniversitaetsklinikumBergmannsheil)



[@bergmannsheil_bochum](https://www.instagram.com/bergmannsheil_bochum)



[BG Universitätsklinikum Bergmannsheil](https://www.youtube.com/BGUniversitaetsklinikumBergmannsheil)



[www.linkedin.com/company/
bg-universitaetsklinikum-bergmannsheil](https://www.linkedin.com/company/bg-universitaetsklinikum-bergmannsheil)



[@bergmannsheil](https://twitter.com/bergmannsheil)

Spitzenmedizin im Herzen des Ruhrgebietes – dafür steht das BG Universitätsklinikum Bergmannsheil seit mehr als 130 Jahren. 1890 als weltweit erste Unfallklinik zur Versorgung von verunglückten Bergleuten gegründet, ist es heute eine leistungsstarke Akutklinik der Maximalversorgung im BG Kliniken-Konzern und gehört zum Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum (UK RUB).



2.057
Mitarbeitende

● Ärztlicher Dienst **278**
● Pflegedienst **761**

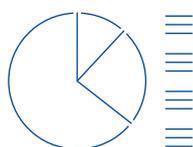
● Therapie **83**
● Sonstige **935**



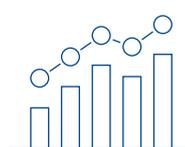
81.697
Fälle insgesamt

63.201
ambulante Behandlung

18.496
stationäre Behandlung



225 Mio. €
Jahresumsatz 2021



283 Mio. €
Bilanzsumme 2021

Im Notfall: Bergmannsheil

Das Bergmannsheil sichert eine hochwertige und umfassende Behandlung für Unfall- und Notfallpatientinnen und -patienten aller Schweregrade – von der Akutversorgung bis zur Rehabilitation und Wiedereingliederung in den Alltag und Beruf. Die Klinik ist für das Schwerstverletzungsartenverfahren (SAV) der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung zertifiziert. Zu den Kernkompetenzen des Bergmannsheils zählen die Polytraumaversorgung, die Rekonstruktions- und Komplikationschirurgie sowie die Behandlung von Menschen mit Rückenmarksverletzungen, Handverletzungen, Verbrennungen, Kopfverletzungen, Hirnschäden und Herzerkrankungen. Mit modernster Infrastruktur und Medizintechnik – einschließlich eines OP-Zentrums mit 17 Sälen, Hybrid-OP-Saal und intraoperativer CT-Bildgebung – schafft die Klinik die Voraussetzungen für optimale Behandlungsergebnisse. Für Patientinnen und Patienten, die einen Arbeitsunfall erlitten haben oder berufsbedingt erkrankt sind, leistet das Bergmannsheil die vollumfängliche und interdisziplinäre Steuerung des Heilverfahrens – einschließlich aller stationären und ambulanten Rehabilitationsverfahren der Gesetzlichen Unfallversicherung.

Besondere Leistungsmerkmale

- Überregionales Traumazentrum im Traumanetzwerk Ruhrgebiet
- Zentrum zur Versorgung von Rückenmarksverletzten
- Schwerbrandverletzentzentrum
- Handchirurgiezentrum
- OP-Zentrum mit siebzehn Sälen
- Abteilung für BG Rehabilitation
- Spezialabteilung für Neurologische Traumatologie und Neurorehabilitation
- Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung
- Sarkomzentrum
- ECMO-Zentrum
- Schlaganfall-Spezialeinheit (Stroke Unit)
- Herzzentrum mit Herzkatheterlabor und Hybrid-OP-Saal
- Zentrum für Innere Medizin
- Notarzteinsatzfahrzeug
- Zwei Hubschrauberlandeplätze / Kooperation mit der DRF Luftrettung



Dr. Tina Groll
Geschäftsführerin



Prof. Dr. Marcus Lehnhardt
Medizinischer Direktor



Anne Elvering
Kaufmännische Direktorin



Marcus Fritz
Pflegedirektor

BG Klinikum Duisburg





BG Klinikum Duisburg
Großenbaumer Allee 250
47249 Duisburg

Telefon 0203 7688-0
E-Mail info@bg-klinikum-duisburg.de



www.bg-klinikum-duisburg.de



[@bg.klinikum.duisburg](https://www.facebook.com/bg.klinikum.duisburg)



[@bg_klinikum_duisburg](https://www.instagram.com/bg_klinikum_duisburg)



[BG Klinikum Duisburg](https://www.youtube.com/BG Klinikum Duisburg)

Das BG Klinikum Duisburg ist seit 1957 auf die Behandlung von Unfallfolgen aller Art spezialisiert. Die Zertifizierung als überregionales Traumazentrum gemäß den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU) und die Zulassung zum Schwerstverletzungsartenverfahren (SAV) der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (SAV-Klinik) belegen die große Expertise des Hauses, das eine zentrale Rolle bei der Versorgung Schwer- und Schwerstverletzter im Ruhrgebiet und am Niederrhein einnimmt.



917
Mitarbeitende

● Ärztlicher Dienst **135**
● Pflegedienst **305**

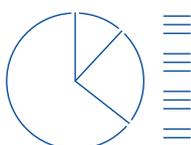
● Therapie **85**
● Sonstige **392**



56.987
Fälle insgesamt

49.819
ambulante Behandlung

7.168
stationäre Behandlung



98 Mio. €
Jahresumsatz 2021



123 Mio. €
Bilanzsumme 2021

Patientinnen und Patienten im Mittelpunkt

Das BG Klinikum Duisburg entstand als hochmoderne Klinik zur Behandlung insbesondere von Arbeitsunfällen. Heute sind zudem Verkehrs-, Freizeit- und Sportverletzungen ebenso in besten Händen wie unfall- und handchirurgische, neurologische oder schmerzmedizinische Fälle jeden Schweregrades. Als größtes der vier SAV-Häuser in Nordrhein-Westfalen fungiert das BG Klinikum Duisburg bei der Behandlung Schwer- und Schwerstverletzter als Übernahmeklinik für 70 VAV-Häuser im Umkreis. Es verfügt zudem über ein Schwerbrandverletzten- sowie ein Handtraumazentrum und gehört damit zu den größten Traumazentren Deutschlands. Ergänzt und aufgewertet wird diese Versorgungsstruktur durch die Stationierung des Rettungstransporthubschraubers Christoph 9 am BG Klinikum Duisburg. Große Kompetenz besitzt das Krankenhaus mit Maximalversorgungscharakter zudem bei der Behandlung unfallbedingter Langzeit- und Folgeschäden. Im Sinne der berufsgenossenschaftlichen Versorgung setzt die Klinik alle geeigneten Mittel ein, um Menschen den Weg zurück ins Berufsleben und ihren Alltag zu ebnen. Von der Rettung bis zur umfassenden Rehabilitation kommt im BG Klinikum Duisburg alles aus einer Hand.

Besondere Leistungsmerkmale

- SAV-Klinik, zertifiziertes überregionales Traumazentrum und Mitglied im TraumaNetzwerk Ruhrgebiet der DGU
- Standort des Rettungstransporthubschraubers Christoph 9
- Bewegungslabor Athletikum Rhein Ruhr und Gehschule / GangART
- Periphere Nerven Chirurgie
- Post-Covid-Check
- Rehabilitation, konservative und technische Orthopädie
- Zentren für ambulante Operationen, Schwerbrandverletzte, Handtrauma, Endoprothetik und Exoprothetik
- UVT Servicezentrum und Gutachtenzentrum
- Medizinisches Versorgungszentrum und Zentrum für berufsorientierte Rehabilitation (B.O.R. Rehazentrum)



Brigitte Götz-Paul
Geschäftsführerin



Univ.-Prof. Dr. Marcel Dudda
Ärztlicher Direktor



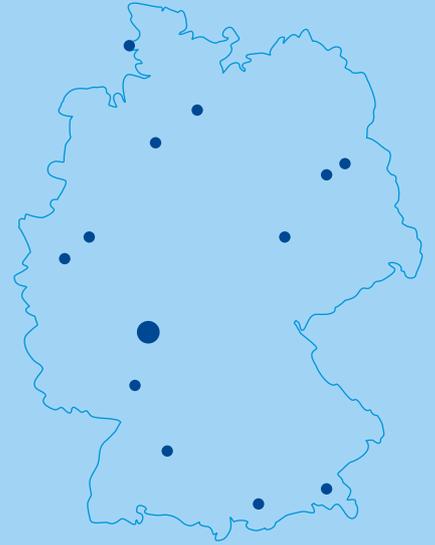
Dr. Nikolaus Brinkmann
Stellv. Ärztlicher Direktor



Oliver Crone
Pflegedirektor

BG Unfallklinik Frankfurt am Main





BG Unfallklinik Frankfurt am Main
Friedberger Landstraße 430
60389 Frankfurt am Main

Telefon 069 475-0
E-Mail info@bgu-frankfurt.de



www.bgu-frankfurt.de



[@BGUnfallklinikFrankfurt](https://www.facebook.com/BGUnfallklinikFrankfurt)



[@bg_unfallklinik_frankfurt](https://www.instagram.com/bg_unfallklinik_frankfurt)

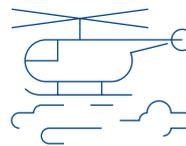
Die BG Unfallklinik Frankfurt am Main gGmbH ist ein überregionales unfallchirurgisches Traumazentrum im Rhein-Main-Gebiet und verfügt über 387 Betten. Sie versorgt mit elf Fachabteilungen und zahlreichen Spezialambulanzen rund 10.000 stationäre und circa 38.000 ambulante Patientinnen und Patienten pro Jahr (ohne Tochtergesellschaften).



997
Mitarbeitende

● Ärztlicher Dienst **174**
● Pflegedienst **377**

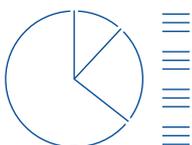
● Therapie **75**
● Sonstige **371**



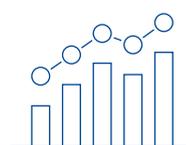
42.726
Fälle insgesamt

33.022
ambulante Behandlung

9.704
stationäre Behandlung



109 Mio. €
Jahresumsatz 2021



212 Mio. €
Bilanzsumme 2021

Retten und Heilen mit höchstem Anspruch

Mit über 5.000 Notarzteinsätzen im Jahr ist der Notarztstandort der BG Unfallklinik Frankfurt am Main einer der größten in ganz Hessen. Die BG Unfallklinik ist Standort des Rettungshubschraubers Christoph 2 und des Notarzteinsatzfahrzeuges (NEF1) und Mitglied im Traumanetzwerk Hessen Süd. Als traumatologisches Schwerpunktzentrum im Rhein-Main-Gebiet und Mitglied des DGU-Traumanetzwerkes bietet die BG Unfallklinik Frankfurt am Main bei der Versorgung von schwerstverletzten Patientinnen und Patienten, bei der Behandlung sämtlicher Arten von Verletzungen sowie bei der Erstversorgung aller medizinischen Notfälle rund um die Uhr Spitzenleistungen. Sie steht jederzeit Patientinnen und Patienten aller Krankenversicherungen offen. Die erfahrenen Mitarbeitenden aus dem ärztlichen Dienst, der Pflege und der Therapie der BG Unfallklinik Frankfurt am Main arbeiten mit modernster Medizintechnik und nach neuesten Behandlungsmethoden. Im Mittelpunkt aller Bemühungen stehen die Patientin und der Patient und deren nachhaltige Wiedereingliederung in das gesellschaftliche, soziale und berufliche Umfeld.

Besondere Leistungsmerkmale

- Standort des Rettungshubschraubers Christoph 2 und des Notarzteinsatzfahrzeuges (NEF 1)
- Ein MVZ mit den Fachgebieten Radiologie, Orthopädie/Chirurgie, Neurochirurgie und Schmerztherapie
- Eine der größten Therapieabteilungen im Rhein-Main-Gebiet mit ambulantem Rehasentrum
- BG Service- und Rehabilitationszentrum
- Post-Covid-Sprechstunde für die DGUV
- CRPS-Zentrum für chronische Schmerzerkrankungen
- Höchste Expertise im Bereich der Revisionsendoprothetik
- Einsatz eines 3-D-Druckers in der Radiologie zur plastischen Darstellung komplexer Knochenbrüche
- Sektion Septische Chirurgie mit hoher Expertise über das Rhein-Main-Gebiet hinaus
- Spezialisierte Abteilung Rückenmarksverletzte bereits seit 1962
- Großes interdisziplinäres Team für den Bereich Orthopädiertechnik

Zertifizierungen

- Überregionales Traumazentrum DGU®
- EndoProthetikZentrum der Maximalversorgung
- Hessenweit erstes Level-1-Wirbelsäulenzentrum der DWG®
- Europäische Zertifizierung als Surgical Spine Centre of Excellence
- AltersTraumaZentrum der DGU®
- Qualitätsmanagement Akutschmerztherapie
- Hand-Trauma-Zentrum (FESSH)



Corinna Breunig
Geschäftsführerin Finanzen,
Vorsitzende der Geschäftsführung



Christina Meinel
Geschäftsführerin Personal



Dr. Christoph Reimertz
Geschäftsführer Medizin



Prof. Dr. Dr. Reinhard Hoffmann
Ärztlicher Direktor



Franziska Daun
Gesamtleitung Therapie

BG Klinikum Bergmannstrost Halle





BG Klinikum Bergmannstrost Halle
Merseburger Straße 165
06112 Halle

Telefon 0345 132-60
E-Mail info@bergmannstrost.de



www.bergmannstrost.de



[@bergmannstrost](https://www.facebook.com/bergmannstrost)



[@bergmannstrost_halle](https://www.instagram.com/bergmannstrost_halle)



[BG Klinikum Bergmannstrost Halle](https://www.youtube.com/BGKlinikumBergmannstrostHalle)



[www.xing.com/pages/
bgklinikumbergmannstrosthalleggmbh](https://www.xing.com/pages/bgklinikumbergmannstrosthalleggmbh)



[www.linkedin.com/company/
bg-klinikum-bergmannstrost-halle/](https://www.linkedin.com/company/bg-klinikum-bergmannstrost-halle/)

Das BG Klinikum Bergmannstrost Halle ist mit seiner mehr als 125-jährigen Geschichte das deutschlandweit zweitälteste Unfallkrankenhaus. Mit der Neueröffnung 1997 entstand eine hochmoderne Spezialklinik für Unfall-, Schwerstbrand-, Schädel-Hirn- und Wirbelsäulenverletzte. Das Einzugsgebiet des Klinikums umfasst die Bundesländer Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen.



1.560
Mitarbeitende

● Ärztlicher Dienst **222**
● Pflegedienst **653**

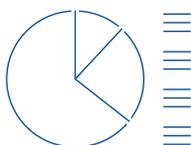
● Therapie **134**
● Sonstige **551**



47.929
Fälle insgesamt

35.197
ambulante Behandlung

12.732
stationäre Behandlung



149 Mio. €
Jahresumsatz 2021



267 Mio. €
Bilanzsumme 2021

Alles aus einer Hand

Das BG Klinikum Bergmannstrost Halle ist überregionales Traumazentrum der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie mit einer Zulassung für das Schwerstverletzungsartenverfahren (SAV) und bietet damit die höchste Versorgungsstufe für die Behandlung Schwerstunfallverletzter mit außergewöhnlich komplexen und seltenen Verletzungsmustern. Ein besonderer Fokus liegt auf der engen Verzahnung modernster Akutmedizin und frühestmöglicher Rehabilitation. Das Bergmannstrost beschreitet mit der fachübergreifenden Frührehabilitation neue Wege der nahtlosen und effizienten Rehabilitation nach Unfall und Krankheit. Im Vordergrund stehen zudem die berufliche Rehabilitation und die Wiedereingliederung der Patientinnen und Patienten in das Arbeits- und Lebensumfeld. Insgesamt bieten 10 Fachkliniken, 18 Stationen mit 580 Betten sowie verschiedene Zentren und Abteilungen ein hoch spezialisiertes medizinisches und pflegerisches Spektrum für eine optimale Unfall- und Krankenversorgung. Täglich setzen sich über 1.500 Pflegekräfte, Ärztinnen und Ärzte, Therapeutinnen und Therapeuten und Mitarbeitende der Verwaltung rund um die Uhr für das Wohl der Patienten ein. Auf diese Weise können jährlich knapp 13.000 Patientinnen und Patienten stationär und circa 35.000 ambulant behandelt werden.

Besondere Leistungsmerkmale

- Interdisziplinäres Notfallzentrum
- Überregionales Traumazentrum
- Brandverletztenzentrum
- Zentrum für Rückenmarkverletzte
- Zentrum für Wirbelsäulenchirurgie
- Zentrum für Septische Chirurgie
- Endoprothetikzentrum
- Hand-Trauma-Zentrum
- Neurozentrum
- Überregionale Comprehensive Stroke Unit
- Zentrum für Neurologische Frührehabilitation
- Rehabilitationszentrum



Thomas Hagdorn
Geschäftsführer



Prof. Dr. Dr. Gunther O. Hofmann
Ärztlicher Direktor



Henry Rafler
Pflegedirektor



Dr. Daniel Kuhn
Therapedirektor



Cindy Schöne
Kaufmännische Direktorin

BG Klinikum Hamburg





BG Klinikum Hamburg
Bergedorfer Straße 10
21033 Hamburg

Telefon 040 7306-0
E-Mail mail@bgk-hamburg.de



www.bg-klinikum-hamburg.de



[@BGKlinikumHamburg](https://www.facebook.com/BGKlinikumHamburg)



[@bgklinikumhamburg](https://www.instagram.com/bgklinikumhamburg)



[BG Klinikum Hamburg](https://www.youtube.com/BGKlinikumHamburg)



www.linkedin.com/company/bg-klinikum-hamburg

Seit über sechzig Jahren steht das BG Klinikum Hamburg für innovative Spitzenmedizin aus Norddeutschland. Als überregionales Traumazentrum stellt es die qualifizierte Versorgung akut Schwerverletzter sicher und sorgt für eine frühestmögliche Rehabilitation und umfassende ambulante Behandlung. Mitarbeitende aus Pflege, Therapie und ärztlichem Dienst arbeiten eng zusammen und gewährleisten eine Versorgung der Patientinnen und Patienten auf höchstem Niveau.



2.271
Mitarbeitende

● Ärztlicher Dienst **290**
● Pflegedienst **790**

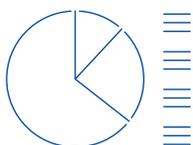
● Therapie **304**
● Sonstige **887**



40.372
Fälle insgesamt

28.322
ambulante Behandlung

12.050
stationäre Behandlung



199 Mio. €
Jahresumsatz 2021



226 Mio. €
Bilanzsumme 2021

Retten und Heilen mit höchstem Anspruch

Das BG Klinikum Hamburg wurde am 21. Mai 1959 mit 240 Betten eröffnet. Heute geben täglich rund 2.300 Mitarbeitende alles, um schwerverletzte und berufserkrankte Menschen bestmöglich zu versorgen – vom Unfallort bis zur vollständigen Rückkehr in Beruf und Alltag. Dank qualifizierter interdisziplinärer Teams werden Patientinnen und Patienten „aus einer Hand“ behandelt. Die Behandlungsphasen greifen nahtlos ineinander und gewährleisten somit eine bedarfsgerechte Versorgung der uns anvertrauten Menschen.

Besondere Leistungsmerkmale

- Überregionales Traumazentrum
- Größtes Querschnittgelähmten-Zentrum in Deutschland
- Bundesweit größte Spezialabteilung für die Behandlung von Knochen-, Gelenk-, Weichteil- und periprothetischen Infektionen
- Interdisziplinäres Neurozentrum
- Zentrum für Schwerbrandverletzte
- Fachabteilung für Plastische, Hand- und Mikrochirurgie
- Zentrum für Rehabilitationsmedizin
- Unfallchirurgie mit Spezialistinnen und Spezialisten für Knie-, Becken-, Acetabulum- und Hüftchirurgie
- Psychotraumatologische Ambulanz
- Notarzteinsatzfahrzeug der Feuerwehr Hamburg und ADAC-Rettungshubschrauber
- Ambulantes OP- und Rehazentrum in der Hamburger Innenstadt
- Präventionsangebote der Berufsgenossenschaften (Kniekolleg, Rückenkolleg)
- Berufsdermatologie / Institut für interdisziplinäre dermatologische Prävention und Rehabilitation (iDerm)
- Hauseigene Berufsfachschule (Pflegefachfrau/Pflegefachmann)
- Hüftkolleg



Dr. Harald Müller
Geschäftsführer (Vorsitz)



Rolf Keppeler
Geschäftsführer



Prof. Dr. Karl-Heinz Frosch
Ärztlicher Direktor



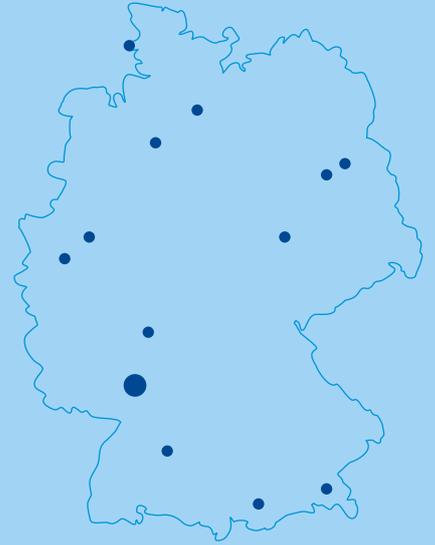
Torsten Weiner
Pflegedirektor



Gylla Rau
Therapiedirektorin

BG Klinik Ludwigshafen





BG Klinik Ludwigshafen
Ludwig-Guttman-Straße 13
67071 Ludwigshafen

Telefon 0621 6810-0
E-Mail info@bgu-ludwigshafen.de



www.bgu-ludwigshafen.de



[@bgkliniku](https://www.facebook.com/bgkliniku)



[@bg_klinik_ludwigshafen](https://www.instagram.com/bg_klinik_ludwigshafen)



[BG Klinik Ludwigshafen](https://www.youtube.com/BG Klinik Ludwigshafen)



www.linkedin.com/company/bg-klinik-ludwigshafen

Als traumatologische Schwerpunktlinik der Maximalversorgung trägt die BG Klinik Ludwigshafen maßgeblich zur medizinischen Versorgung im industriellen Ballungsraum Rhein-Neckar und weit über dessen Grenzen hinaus bei. Von der Prävention über die ambulante und stationäre Behandlung bis hin zur Rehabilitation bietet die Klinik ihren Patienten eine sektorenübergreifende medizinische Versorgung aus einer Hand. Die Schwerpunkte liegen auf der Unfallchirurgie und Orthopädie, der Plastischen und Rekonstruktiven Chirurgie und der Hand- und Tumorchirurgie.



1.492
Mitarbeitende

● Ärztlicher Dienst **208**
● Pflegedienst **428**

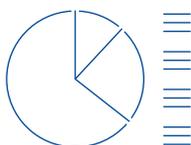
● Therapie **225**
● Sonstige **631**



40.200
Fälle insgesamt

27.235
ambulante Behandlung

12.965
stationäre Behandlung



143 Mio. €
Jahresumsatz 2021



296 Mio. €
Bilanzsumme 2021

Retten und Heilen mit höchster Kompetenz

Das medizinische Hightech-Haus steht allen Patientinnen und Patienten offen – nicht nur bei Arbeits- und Wegeunfällen, sondern auch bei Sportverletzungen sowie Unfällen und Erkrankungen im privaten Bereich. Behandelt werden nicht nur Notfälle, sondern auch Patientinnen und Patienten mit geplanten Eingriffen: von Fehlstellungen oder Gelenkschäden über künstlichen Gelenkersatz an Hüft-, Knie- und Schultergelenk bis hin zu komplexen Wirbelsäulenoperationen sowie plastischen und handchirurgischen Eingriffen. Unsere Spezialisten bieten den Patientinnen und Patienten eine spezialisierte medizinische Fachexpertise. Das an der Klinik angesiedelte Rehasentrum bietet stationäre und ambulante Rehabilitationsprogramme für zahlreiche Indikationen an. Seit 1973 ist der Rettungshubschrauber „Christoph 5“ an der BG Klinik Ludwigshafen stationiert.

Besondere Leistungsmerkmale

- Überregionales Traumazentrum
- Notfallmedizinisches Zentrum
- Zentrum für rekonstruktive Gelenkchirurgie
- Schwerbrandverletzentzentrum
- Wirbelsäulenzentrum
- Querschnittzentrum
- Rehasentrum mit allen Rehaverfahren der Gesetzlichen Unfallversicherung
- Forschungs- und Lehrbereich mit S1-/S2-Labor



Susanne Dieffenbach

Alternierende Vorsitzende der Geschäftsführung,
Standortleitung BG Klinik Ludwigshafen



Prof. Dr. Paul Alfred Grützner

Ärztlicher Direktor

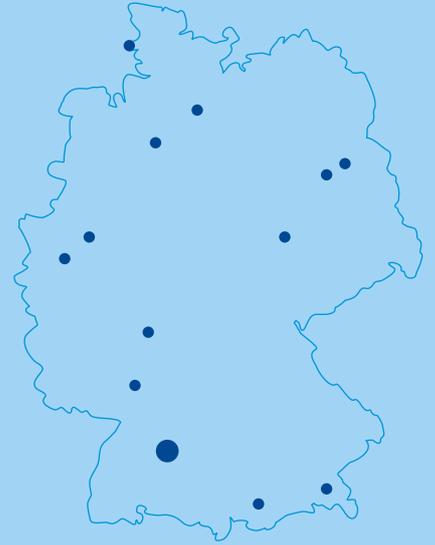


Annette Hofmann

Pflegedirektorin

BG Klinik Tübingen





BG Klinik Tübingen
Schnarrenbergstraße 95
72076 Tübingen

Telefon 07071 606-0
E-Mail info@bgu-tuebingen.de



www.bgu-tuebingen.de



[@bgklinikTue](https://www.facebook.com/bgklinikTue)



[@bg_klinik_tue](https://www.instagram.com/bg_klinik_tue)



BG Klinik Tübingen

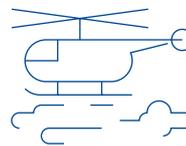
Die BG Klinik hat für Tübingen und den gesamten württembergischen Raum die Funktion einer traumatologischen Schwerpunktlinik der Maximalversorgung, in der zu jeder Tages- und Nachtzeit Verletzungen unterschiedlichster Art und Schwere behandelt werden können.



1.307
Mitarbeitende

● Ärztlicher Dienst **170**
● Pflegedienst **385**

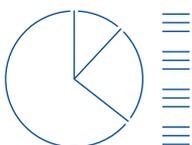
● Therapie **108**
● Sonstige **644**



50.346
Fälle insgesamt

40.575
ambulante Behandlung

9.771
stationäre Behandlung



111 Mio. €
Jahresumsatz 2021



188 Mio. €
Bilanzsumme 2021

Spitzenmedizin menschlich

Die BG Klinik Tübingen ist zusammen mit der Universitätsklinik Tübingen das überregionale Traumazentrum im TraumaNetzwerk Südwürttemberg. Im Bereich Unfall- und Wiederherstellungschirurgie zählt die BG Klinik Tübingen zu den renommiertesten Adressen in Deutschland und verfügt über ein modernes Zentrum für die chirurgische Behandlung von Verletzungen aller Art bis zum Polytrauma, inklusive der Versorgung schwerster Verbrennungen. Die BG Klinik Tübingen ist eines der größten Traumazentren Deutschlands. Ursprünglich als Nachbehandlungsklinik konzipiert, arbeitet sie seit den Anfängen im Jahr 1957 eng mit der benachbarten Eberhard Karls Universität Tübingen und deren Universitätsklinikum zusammen. 1987 wurde die Kooperation vertraglich festgelegt: Im Rahmen des sogenannten „Tübinger Modells“ übernimmt die Klinik die Patientenbehandlung sowie die Forschung und Lehre mit je einer Professur für Unfallchirurgie und für Plastische, Hand-, und Verbrennungschirurgie für die Universität. 2006 wurde dieses erfolgreiche Modell auf die Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie ausgeweitet, die seither in die BG Klinik integriert ist.

Besondere Leistungsmerkmale

- Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Traumatologie, Becken- und Acetabulumchirurgie, Rekonstruktive Chirurgie, Sporttraumatologie, Arthroskopische Chirurgie, Fußchirurgie, Septische Chirurgie, Wirbelsäulenchirurgie
- Plastische Chirurgie: Hand- und Replantationschirurgie, Verbrennungschirurgie, Ästhetische Chirurgie
- Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie: Tumorchirurgie, Gesichtsfehlbildungen, Kieferorthopädische Chirurgie
- Rehasentrum für BG-Patienten inkl. Schmerztherapie
- Zertifiziertes EndoProthetikZentrum der Maximalversorgung
- Zertifiziertes Zentrum für Alterstraumatologie – ATT
- Zertifiziertes überregionales Traumazentrum
- Zentrum für die Behandlung Querschnittgelähmter
- Ambulante Physiotherapie
- Zertifiziertes Studienzentrum der Arbeitsgemeinschaft für Osteosynthesefragen (AO)
- Forschungslabor mit S1-/S2-Labor



Marcus Herbst
Vorsitzender der Geschäftsführung,
Standortleitung BG Klinik Tübingen



Univ.-Prof. Dr. Tina Histing
Ärztliche Direktorin



Doris Dietmann
Pflegedirektorin



Martin Hauser
Kaufmännischer Leiter

BG Unfallklinik Murnau





BG Unfallklinik Murnau
Professor-Küntschers-Straße 8
82418 Murnau am Staffelsee

Telefon 08841 48-0
E-Mail info@bgu-murnau.de



www.bgu-murnau.de



[@BGUMurnau](https://www.facebook.com/BGUMurnau)



[@bgunfallklinikmurnau](https://www.instagram.com/bgunfallklinikmurnau)



www.linkedin.com/company/bg-unfallklinik-murnau

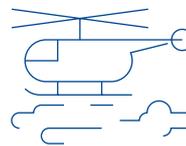
Die BG Unfallklinik Murnau ist eines der größten überregionalen Traumazentren der Maximalversorgung. Sie betreut und begleitet Patientinnen und Patienten von der Erstversorgung am Unfallort bis zur erfolgreichen sozialen und beruflichen Wiedereingliederung. Gemäß dem Grundsatz der Gesetzlichen Unfallversicherung „mit allen geeigneten Mitteln“ finden zu behandelnde Personen hier eine ganzheitliche medizinische Versorgung auf höchstem Niveau.



2.217
Mitarbeitende

● Ärztlicher Dienst **276**
● Pflegedienst **773**

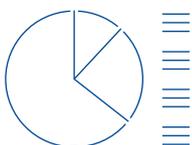
● Therapie **133**
● Sonstige **1035**



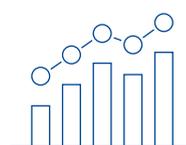
39.853
Fälle insgesamt

28.066
ambulante Behandlung

11.787
stationäre Behandlung



185 Mio. €
Jahresumsatz 2021



231 Mio. €
Bilanzsumme 2021

Kompetenz ist die beste Medizin

Besonderer Schwerpunkt der Klinik ist die Versorgung von mehrfach- und schwerstverletzten Patientinnen und Patienten, also Verletzten mit sogenannten Polytraumen. Der Therapieansatz in der BG Unfallklinik Murnau ist prinzipiell ganzheitlich und schließt für die Behandlung im Einzelfall von Anfang an alle medizinischen und chirurgischen Abteilungen fachübergreifend mit ein. Ob Zentrale Notaufnahme, Intensivstationen, Operationsabteilung oder die nachgehenden Abteilungen, alle Einheiten werden von den Chef- und Leitenden Ärztinnen und Ärzten kooperativ betrieben. Diese Zusammenarbeit wird auch in der Pflege und Therapie fortgesetzt und ermöglicht eine – entsprechend des Verletzungsmusters beziehungsweise der Erkrankung – angemessene pflege- und fachbezogene Versorgung.

Besondere Leistungsmerkmale

- Überregionales Traumazentrum
- Unfallchirurgie mit den Schwerpunkten Wirbelsäulenchirurgie, Fußchirurgie, Gelenkchirurgie, Endoprothetik und Wiederherstellungschirurgie
- Zentrum für Rückenmarkverletzte mit Neurourologie
- Hand- und Unterarmchirurgie
- Septische Chirurgie
- Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Mikrochirurgie mit Zentrum für Schwerbrandverletzte
- Radiologie, Neuroradiologie und Interventionelle Radiologie
- Neurozentrum mit Neurochirurgie, Neurologie und Schlaganfallbehandlung sowie Neurorehabilitation
- Post-Covid-Check
- BG Rehabilitation



Sarah Heinze
Geschäftsführerin



Prof. Dr. Fabian M. Stuby
Ärztlicher Direktor



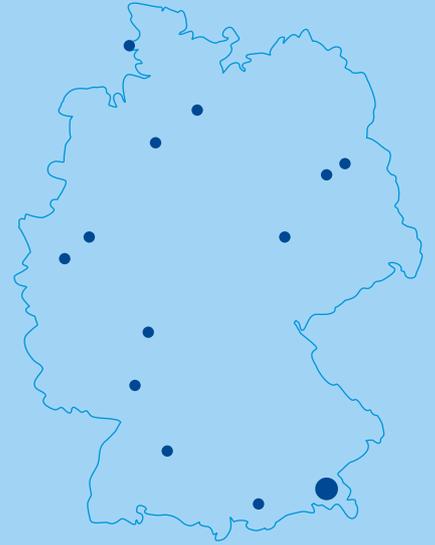
Christina Sterk
Pflegedirektorin



Christian Schroth
Kaufmännischer Direktor

BG Klinik für Berufskrankheiten Bad Reichenhall





BG Klinik für Berufskrankheiten
Bad Reichenhall
Münchner Allee 10
83435 Bad Reichenhall

Telefon 08651 601-0
E-Mail bg-klinik@bgklinik-badreichenhall.de



www.bgklinik-badreichenhall.de

Die BG Klinik für Berufskrankheiten Bad Reichenhall hat den Auftrag, im Rahmen stationärer Rehabilitationsleistungen mit allen geeigneten Mitteln Gesundheitsschäden, die durch Berufskrankheiten oder Arbeitsunfälle verursacht sind, zu beseitigen, zu bessern oder deren Folgen zu mindern. In der BG Klinik Bad Reichenhall sind deshalb drei Kompetenzzentren etabliert: für berufsbedingte Atemwegs- und Lungenerkrankungen, für Berufsdermatosen sowie für Psychotraumatologie.



136
Mitarbeitende

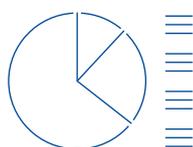
● Ärztlicher Dienst **14**
● Pflegedienst **15**

● Therapie **13**
● Sonstige **94**



1.794
Fälle insgesamt

1.794
stationäre Behandlung



15 Mio. €
Jahresumsatz 2021



54 Mio. €
Bilanzsumme 2021

Aus Erfahrung heilsam

Die klimatisch begünstigte Lage in unmittelbarer Nähe zu Salzburg, den Chiemgauer Bergen und dem Nationalpark Berchtesgaden fördert den Rehabilitationserfolg und bietet zahlreiche Möglichkeiten der Freizeitgestaltung. Die Unterbringung erfolgt in modern ausgestatteten Einzelzimmern. Begleitpersonen können gemeinsam mit dem Rehabilitanden oder der Rehabilitandin in geräumigen Doppelzimmern wohnen. Diese positiven äußeren Bedingungen schaffen einen ausgezeichneten Rahmen für die interdisziplinäre, leitliniengerechte Diagnostik und Therapie während der Rehabilitationsmaßnahme. Die Mitarbeitenden der Klinik bringen ihre hohe fachliche Expertise zudem in die Entwicklung und Fortschreibung indikationsspezifischer Handlungsempfehlungen zu bestimmten Berufskrankheiten sowie in einschlägige Forschungsprojekte mit ein. Indikationsspezifische Rehabilitationskonzepte sichern eine gleichbleibend hohe Qualität der erbrachten Leistungen. Selbstverständlich verfügt die Klinik über ein von der BAR anerkanntes und regelmäßigen Zertifizierungen unterzogenes internes Qualitätsmanagementsystem. Für die Zeit nach der Reha sorgen individuelle Nachsorgeprogramme für eine spürbare, nachhaltige Verbesserung der Lebensqualität und eine möglichst anhaltende Befähigung zur besseren Bewältigung des Berufs- und Alltagslebens.

Besondere Leistungsmerkmale

- über 60 Jahre Erfahrung in der interdisziplinären Diagnostik, Therapie und Nachsorge von berufsbedingten Erkrankungen
- branchenspezifische Angebote zur Prävention berufsbedingter Erkrankungen, zum Beispiel für Schichtarbeiterinnen und Schichtarbeiter in der Glasindustrie oder in Verkehrsbetrieben
- seit Mai 2020 spezifische Rehabilitationsprogramme für Post-Covid-Erkrankte, die sich ihre Infektion im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit zugezogen haben



Hans Böhm
Geschäftsführer



Dr. Michael Stegbauer
Ärztlicher Direktor



Albert Duschner
Kaufmännischer Direktor

BG Unfallbehandlungsstelle Berlin





BG Unfallbehandlungsstelle Berlin
Hildegardstraße 28
10715 Berlin

Telefon 030 857714-0
E-Mail info@ubs-berlin.de



www.ubs-berlin.de

Die BG Unfallbehandlungsstelle Berlin (UBS) ist ein ambulantes medizinisches Kompetenzzentrum der BG Kliniken für Berlin und das Umland. Zu den Kernaufgaben gehören die ambulante Akutversorgung von Unfallverletzten und deren Rehabilitation.



66
Mitarbeitende

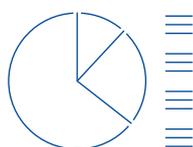
● Ärztlicher Dienst **9**
● Pflegedienst **0**

● Therapie **21**
● Sonstige **36**

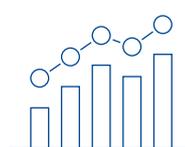


8.442
Fälle insgesamt

8.442
ambulante Behandlung



6 Mio. €
Jahresumsatz 2021



12 Mio. €
Bilanzsumme 2021

Kompetenzzentrum UBS Berlin

In enger Kooperation mit dem BG Klinikum Unfallkrankenhaus Berlin, ebenfalls Mitglied der Klinikgruppe, bietet die UBS eine Reihe von Spezialsprechstunden etwa für Hand- und Fußchirurgie, eine CRPS-Sprechstunde, eine Schmerzsprechstunde, eine psychiatrisch-neurologische Sprechstunde, eine Sprechstunde für Neuropsychologie und Psychotraumatologie sowie eine Schmerz-, Schuh- und Prothesensprechstunde an. Neben klassischen Rehamaßnahmen wie Krankengymnastik und Physikalischer Therapie bietet die UBS auch die Erweiterte Ambulante Physiotherapie (EAP) an – eine auf Grundlage der Rehabilitation von Leistungssportlerinnen und Leistungssportlern speziell entwickelte Therapieform, zu der ein systematisches Muskelaufbautraining gehört. Zum Leistungsspektrum zählen außerdem Ergotherapie, Arbeitstherapie und Neuropsychologische Therapie. Die UBS ist auch für die Steuerung und Überwachung von BG-Heilverfahren und die Erstellung von Gutachten zuständig. Durchgangsjärztinnen und Durchgangsjärzten dient sie zudem zur Einholung einer Zweitmeinung (Heilverfahrenskontrolle / fachchirurgische Stellungnahme).

Besondere Leistungsmerkmale

- Ambulante Akutversorgung
- Steuerung und Überwachung von Heilverfahren
- Gutachtenerstellung
- Erweiterte Ambulante Physiotherapie (EAP)
- Physiotherapie, Ergotherapie, Arbeitstherapie
- Ambulante neurologische Rehabilitation und Neuropsychologie



Christian Dreißigacker
Geschäftsführer



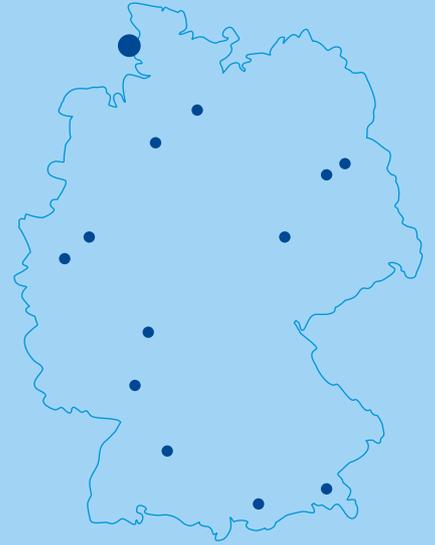
Prof. Dr. Axel Ekkernkamp
Geschäftsführer



Dr. Sebastian Vahrmeyer
Ärztlicher Leiter und Chefarzt

BG Nordsee Reha-Klinik St. Peter-Ording





BG Nordsee Reha-Klinik St. Peter-Ording
Wohldweg 7
25826 St. Peter-Ording

Telefon 04863 494-0
E-Mail info@bg-nrk.de



www.bg-nrk.de



[@BGNordseeRehaKlinik](https://www.facebook.com/BGNordseeRehaKlinik)



[@bgnordseerehaklinik](https://www.instagram.com/bgnordseerehaklinik)

Die BG Nordsee Reha-Klinik St. Peter-Ording ist eine Fachklinik für Rehabilitation für Versicherte nach einem Arbeits- oder Wegeunfall. Seit 2011 bietet sie als Tochtergesellschaft des BG Klinikums Hamburg moderne und hocheffiziente Rehabilitation im Nordseeklima an. Die Klinik beschäftigt 190 Mitarbeitende und verfügt über insgesamt 239 Betten. Es ist das Anliegen des interdisziplinären Teams, eine möglichst rasche und vollständige Rückkehr in den Beruf und die bestmögliche Teilhabe am gesellschaftlichen Leben für die Rehabilitandinnen und Rehabilitanden zu erreichen.



190
Mitarbeitende

● Ärztlicher Dienst **12**
● Pflegedienst **31**

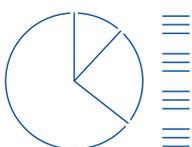
● Therapie **58**
● Sonstige **89**



3.112
Fälle insgesamt

112
ambulante Behandlung

3.000
stationäre Behandlung



15 Mio. €
Jahresumsatz 2021



15 Mio. €
Bilanzsumme 2021

Effiziente Rehabilitation im Nordseeklima

Die BG Nordsee Reha-Klinik betreut Rehabilitandinnen und Rehabilitanden, die an Störungen des Bewegungssystems, also der Knochen, Gelenke und des Muskelsystems, leiden. Hierbei stehen chronische Schmerzsyndrome, die Folgen von Verletzungen oder die Wiederherstellung nach operativen Eingriffen an Gelenken und der Wirbelsäule im Fokus. Neben Störungen am Bewegungsapparat können aber auch psychosomatische, dermatologische und pneumologische Zusatz- und Begleiterkrankungen leistungsfähig behandelt werden.

Besondere Leistungsmerkmale

- Arbeitsplatzbezogene Muskuloskeletale Rehabilitation (ABMR)
- Behandlung von Post-Covid und Long-Covid
- Muskuloskeletale Individualprävention
- Erweiterte Ambulante Physiotherapie (EAP)
- Hilfsmittelversorgung
- Rehamanagement
- Ernährungsberatung
- Forschungs- und Schulungszentrum für Brügger-Therapie
- BGSW (Berufsgenossenschaftliche Stationäre Weiterbehandlung)



Rolf Keppeler

Geschäftsführer Betriebsgesellschaften



Daniel Klages

Kaufmännischer Leiter



Jörg C. – M. Schmidt

Ärztlicher Leiter

BG Ambulanz Bremen





BG Ambulanz Bremen
Industriestraße 3
28199 Bremen

Telefon 0421 598606-0
E-Mail info@bga-bremen.de



www.bg-ambulanz-bremen.de

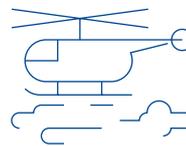
Seit 1926 ist die BG Ambulanz Bremen das ambulante Kompetenzzentrum für Menschen nach einem Arbeits-, Wege- und Schulunfall. Die Ambulanz ist spezialisiert auf das Management komplexer Verletzungsmuster und langjähriger Dienstleistungspartner der Berufsgenossenschaften und Unfallkassen im Nordwesten Deutschlands, wenn es darum geht, den Rehabilitationsprozess nach einem Arbeitsunfall zu optimieren.



162
Mitarbeitende

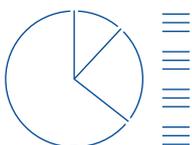
● Ärztlicher Dienst 7
● Pflegedienst 0

● Therapie 98
● Sonstige 57

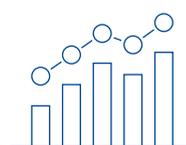


17.023
Fälle insgesamt

17.023
ambulante Behandlung



13 Mio. €
Jahresumsatz 2021



32 Mio. €
Bilanzsumme 2021

In den besten Händen

Die BG Ambulanz Bremen ist optimal ausgestattet und bietet beste Bedingungen für erfolgreiche Rehamassnahmen. In der unfallchirurgischen Ambulanz werden Patientinnen und Patienten nach einem Arbeitsunfall ärztlich versorgt und betreut. Zudem erfolgt die ambulante Weiterbehandlung nach einem Aufenthalt im Krankenhaus. Im ambulanten Rehazentrum sorgt ein interdisziplinäres Team dafür, dass Menschen nach einem Arbeitsunfall schnell wieder zurück in Alltag und Beruf finden. Die einzelnen Therapiebereiche arbeiten eng zusammen und ermöglichen so das Ineinandergreifen der Maßnahmen und eine erfolgreiche Rückkehr ins normale Leben.

Besondere Leistungsmerkmale

- Integrierte Versorgung in der allgemeinen und besonderen Heilbehandlung
- Erweiterte Ambulante Physiotherapie (EAP)
- Arbeitsplatzbezogene Muskuloskeletale Rehabilitation (ABMR)
- Unfallchirurgische und orthopädische Nachsorge
- Spezielle Hand-Reha
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Ambulante medizinische Rehabilitation bei Berufskrankheiten (BK)
- Psychotraumatologische und neuropsychologische Sprechstunde
- Prothesenversorgung
- Schuhversorgung
- Post-Covid-Screening und Therapie
- Gutachtenerstellung
- Rehamanagement
- Heilverfahrenssteuerung



Jürgen Brötje
Kaufmännischer Direktor



Dr. Torsten Möller
Chefarzt

Herausgeber

BG Kliniken –
Klinikverbund der gesetzlichen
Unfallversicherung gGmbH
Leipziger Platz 1
10117 Berlin

Redaktionelle Verantwortung

Eike Jeske

Redaktion

Annemarie Ulbrich

Gestaltung

Alexander Behn
Alexander Fuchs

Konzeption

Kaiserwetter GmbH
www.kaiserwetter.de

Kathrin Dost
Matthias Frenzel
Alexander Fuchs
Marie Ramirez Gil

Fotografie

Daniel Flaschar
Kai Abresch
Andreas von Sachs
Marius Engels

Alle Bildrechte liegen bei
BG Kliniken – Klinikverbund
der gesetzlichen Unfallversicherung
gGmbH

**BG Kliniken –
Klinikverbund der gesetzlichen
Unfallversicherung gGmbH**
Leipziger Platz 1
10117 Berlin

Mehr Informationen im Internet:
www.bg-kliniken.de



@BGKliniken



@bgkliniken



BG Kliniken



[www.xing.com/pages/bgkliniken-
klinikverbunddergesetzlichenunfallversicherungggmbh](http://www.xing.com/pages/bgkliniken-klinikverbunddergesetzlichenunfallversicherungggmbh)



de.linkedin.com/company/bg-kliniken